

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch wurde in Sibiria verhaftet. Zur Bewachung wurden die Duma-Mitglieder Tschernyschowa und Tschelichow bestellt.

Stauding und die Votschaft der deutschen Sozialdemokratie.

Schwer verständliche Vorwürfe wegen der Vermittlerrolle des Ministers.

„Kopenhagen, 3. April. (ab.) „Berlingske Tidende“ befragte den Minister Stauding telefonisch, ob er das im „Vorwärts“ erscheinende Telegramm der deutschen sozialdemokratischen Partei erhalten habe und weitergab, was von Stauding bejaht wurde. Auf weiteres Befragen des Blattes, ob Stauding das Verhalten mit einer gleichmäßigen Neutralität vereinbar halte, erhielt es die Gegenfrage: „Warum nicht? Darüber will ich übrigens nicht diskutieren.“ Daran fügt das Blatt folgenden sonderbaren Kommentar: So weit also Minister Stauding, der sich damit als Vermittler zweier Sozialdemokratien der feindfeindlichen Parteien in Position gesetzt hat. Wir unsererseits müssen zugeben, daß wir diese Tätigkeit ganz unvereinbar mit der Stellung eines Ministers halten. Es wird auch interessant sein, zu hören, was Herr Staudings Ministerkollegen zu seiner neuen Stelle als Vermittler zwischen der deutschen und der russischen Sozialdemokratie sagen werden.

Außerst gefährliche Gegenrevolution in Odeffa und in Südrussland.

Agarische Pogrome in Besarabien.

(Drahtbericht unseres S.-Sonderberichterstatters.)

S. Stockholm, 3. April. (Eig. Drahtbericht. ab.) In Odeffa beginnt laut „Petersburger Botschafter“ eine äußerst gefährliche Gegenrevolution. Mehrere Tage nach Entlassung der politischen Gefangenen wurden auch plötzlich sämtliche Verbrecher aus den Gefängnissen befreit. Die Verbrecher befanden sich im Besitz von Waffen und richteten große Verwirrung unter der Bevölkerung an. Gleichzeitig wurden Judenpogrome veranstaltet. Vor dem Gebäude der Stadtduma fanden Demonstrationen reaktionärer Elemente statt, wobei große Fahnen getragen wurden, auf denen „Es lebe Kaiser Nikolaus!“ stand. Auch die Truppen schlossen sich der Bewegung an. Der Bürgermeister Belizar hielt an die Demonstranten eine Ansprache. Mit der Eisenbahn wurden von Sebastopol Truppen nach Odeffa geschickt, welche die Ruhe wiederherstellen und den Generalgouverneur, den Bürgermeister und zahlreiche Beamte der Stadtverwaltung verhafteten. Der Führer der aufrührerischen Truppen, Hauptmann Warg, wurde erschossen. Der Bewegung kommt symptomatische Bedeutung bei. Sie grenzt schon auf andere Teile Südrusslands über. Auch aus ganz Besarabien werden agrarische Pogrome berichtet.

Reaktionäre Regungen auch in Petersburg.

Beunruhigende Nachrichten aus allen von Fremdböllern bewohnten Landesteilen.

(Drahtbericht unseres S.-Sonderberichterstatters.)

S. Stockholm, 3. April. (ab.) In Petersburg machen sich reaktionäre Regungen bemerkbar. In den wenigen Fabriken, in denen die Arbeit wieder aufgenommen wurde, ist von unbekannter Hand ein feilhaftes rotes Pulver ausgestreut worden, welches die Arbeiter vergiftet. Infolge dieser Attentate wurden mehrere Todesfälle gemeldet. — Beunruhigende Nachrichten treffen aus allen von Fremdböllern bewohnten Landesteilen ein.

Starke Unabhängigkeitsbestrebungen der Mohammedaner Rußlands.

(Drahtbericht unseres S.-Sonderberichterstatters.)

S. Stockholm, 3. April. (ab.) Ein starkes Unabhängigkeitsbestreben macht sich unter den Mohammedanern Rußlands bemerkbar. Die muslimanischen Abgeordneten reichten der Regierung eine Denkschrift ein, in der die Mahnung ausgesprochen wird, mit der muslimanischen Bevölkerung vorsichtig umzugehen. Sie beobachtet die gegenwärtigen Vorgänge mit größter Unruhe und bringe der neuen Regierung geringe Sympathie entgegen. Es sei daher möglich, daß bei den Wahlen schwere Ausschreitungen vorkommen könnten. Die Einführung einer gleichen Verfassung für ganz Rußland sei ein sehr großer politischer Fehler.

(19. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Unser Stern.

Humoristischer Roman von Max Karl Wüthrich (Chemnitz).

Der junge Herzog schaute noch lange auf den Brief und auf die wenigen vertrockneten Blumen da vor ihm auf dem Tische.

„Ja, könntest Du zu mir und ich zu Dir, Geliebter, so aber trennt uns eine Krone und ein Thron“, las der Herzog noch einmal. Dann trat er an das Fenster und blickte in den Park vor dem Schlosse. Soeben schritt der Hofmarschall von Brückberg durch die Pforte, mit seinen kleinen, gerlichen, tänzelnden Schritten, wie er sie sich im Laufe der Jahrzehnte auf dem Parterre des Schlosses angewöhnt hatte, wie eine Karikatur wirkend.

Der Anblick dieses einzigen Menschen erweckte ein unangenehmes Gefühl des Fels in dem jungen Fürsten, Fels vor der Falschheit und dem Ekel des Viedertums und der treuen Ergebenheit, die nichts weiter waren als Hofschranzerei und ein Vuhlen um die Gunst des Gekrönten.

O, er hatte sie alle erkannt, die Stützen seines Thrones!

Und mit diesem Fels kam ihm ein Wischen vor der Höhe des Lebens, auf die ihn das Schicksal gestellt hatte, und eine heisse Sehnsucht nach Kleinmenschlichem Dasein gewöhnlicher Sterblicher, heisse Sehnsucht nach jener Frau erfaßte ihn, die da in weiter Ferne täglich und stündlich seiner gedachte, die sein inneres Sein kannte wie kein anderer auf dieser Erde, die ihm verstand war in jeder Seite seines Herzens, die sein Wollen und Schaffen, seinen dichterischen Drang verstand, den er hier verbergen mußte, verdeckt durch eine schamlose Komödie, bloß weil er ein Gekrönter war. Seine unbändige Lust, alles abzuschütteln, was ihm die Freiheit des Lebens benahm, packte ihn. Los und lebhaft aller Fesseln des Thrones wollte er sein, gleich dem geringsten seiner Untertanen wollte er die Freiheit des

Große französische Truppenansammlungen in der Champagne unter vernehmendem deutschen Artilleriefeuer.

Gewaltfame Erkundungsvorstöße bei Bapaume und St. Quentin äußerst verlustreich für den Feind.

Von 300 gefangenen Engländern 240 durch britische Maschinengewehrfire gefallen. — Vier feindliche Flugzeuge abgeschossen, darunter zwei durch Oberleutnant v. Nischhofen.

Der Tagesbericht vom 3. April.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 3. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Arras bestiger Geschützkampf. Mehrere gegen unsere Stellungen vordringende Aufklärungsabteilungen wurden abgewiesen.

Die gewaltfamen Erkundungen der Engländer und Franzosen im Kampfgebiet nördlich von Bapaume und westlich von St. Quentin wurden von starken Kräften ausgeführt. Sie verliefen — nach Beobachtungen und Gefangenenangaben — für den Feind äußerst verlustreich. Bei Marcuill wurden von uns über 500 Engländer gefangen zurückgeführt; sie gerieten jedoch in englische Maschinengewehrfire, so daß nur 60 unsere Linien erreichten.

Südlich der Straße Couchy le Chateau - Soissons zerstreute unser Artilleriefeuer beobachtete Truppenansammlungen in der Champagne südlich von Ribant und unterband seine vernichtende Wirkung einen sich vorbereitenden Angriff.

Im Luftkampf verlor der Feind vier Flugzeuge, von denen zwei durch Oberleutnant Fern. von Nischhofen abgeschossen wurden.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Nordwestlich von Danaburg hatten mehrfach bewährte Stütztruppen 1 Offizier, 83 Mann und 2 Maschinengewehre aus der russischen Stellung; auch bei Maljowitschi, nordöstlich von Bogdanow, hatte ein Erkundungsvorstoß vollen Erfolg und brachte 1 Offizier und 25 Mann an Gefangenen ein.

Nordöstlich von Baranowitschi griffen mehrere russische Kavabteilungen eine unserer Feldwachen an, die trotz starker Feuerbereitschaft ihre Stellung völlig behauptete.

Lebhaftem russischem Feuer beiderseits der Bahn Jlosow - Tarnopol an der Plewa-Alpa und am Dniester sind keine Infanterieangriffe erfolgt.

An der Bihirja - Solotwinka vordringende Jagdabteilungen der Russen wurden zurückgewiesen.

An der Front des Generalobersten Erzherzog Joseph

und bei der Detachementgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radens keine Ereignisse von Bedeutung.

Mazedonische Front.

Zwischen Odrin und Prespa-See drangen unsere Truppen in vorgeschobene Stellungen der Franzosen; sie lehnten nach Abweisung von Gegenangriffen in die eigenen Linien mit Beute zurück.

Nördlich von Monastir ist ein kleiner französischer Angriff gescheitert.

Der erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Der deutsche Abendbericht vom 3. April.

W. T. B. Berlin, 3. April. abends. (Amtlich. Drahtbericht.) In Westen lebhafteste Geschützkämpfe südwestlich von St. Quentin und nordöstlich von Soissons, im Osten am mittleren St. Omer.

Handeln haben, nicht eingezwängt in Jahrhunderte alte Banden einer vermoderten Hofetikette, die von eifersüchtigen Schranken überwacht wird. In die Welt wollte er ziehen, arbeiten und tätig sein, modern und schaffen mit seinen Händen, die er, gleich allen anderen Menschen, vom Schöpfer erhalten hatte. Und jenes Weib wollte er sich verdienen und erobern, das schon seit einem halben Jahrzehnt an seine Seite gehörte. Er rechte und dehnte sich und spannte seine Muskeln im Vollgefühl seiner Jugendkraft. Die Luft seines Zimmers ward ihm zu heiß und zu dick. Er öffnete das Fenster und — links zwei — links zwei — links zwei, drei, vier — ertönte der Gleichschritt aufmarschierender Soldaten.

Die Schloßwache. Jetzt, zwei mächtige Paukenschläge der Tambourzug setzte ein und einige Augenblicke später die Regimentsmusik.

Die Wachtparade zog am Mittelbau des Schlosses vorüber, hundert Menschen daneben, davor und dahinter.

Jetzt ein scharfes Kommando, darauf ein einziger Aus von fünfzig Menschenhüfen nach seinem Fenster, an dem er stand, die Offiziere salutierten, und die von der Musik und dem bunten, prachtvollen Schauspiel begeisterte Menschenmenge brach in ein brausendes Hurra aus.

Impulsiv und stürmisch, wie das Volk ist. Er dankte und zog sich dann zurück.

Vorbei der Traum von Freiheit und Lebenslust. Ein neues, stärkeres Gefühl herrschte jetzt in seiner Brust: eiferndes Pflichtgefühl.

Er war der Herzog, der angestammte Fürst. Das war sein Amt, sein Beruf. Er war vom Schicksal auf diesen Posten gestellt, dort hatte er auszuharren, gleichviel, ob es ihm behagte oder nicht. Und so ganz leer und inhaltslos war sein Leben doch nicht. Oder bedeutete das nichts, von Tausenden von Menschen, von fremden

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 3. April. (Drahtbericht.) Amtlich veröffentlicht vom 3. April, mittags:

Östlicher Kriegsschauplatz.

An der Bihirja - Solotwinka (weiteren) Vorstöße russischer Aufklärungsgruppen. Nördlich des Dniester stellenweise erhöhte russische Geschützkämpfe.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Kampfereignisse.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Südlich des Odrinbasses drangen unsere Truppen in feindliche Stellungen ein und machten Gefangene zurück.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Vorkuppen bei Diglia und südlich vor Görz durch unsere Verbündeten besetzt.

Zusammenbruch russischer Sturmkolonnen im verheerenden Abwehrfeuer an der Magharos-Höhe.

(Drahtbericht unseres Nl.-Sonderberichterstatters.)

Ni. Wien, 3. April. (ab.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die fortwährend starken Temperaturschwankungen an der Ostfront brachten auch in der abgelaufenen Woche Schneefälle und Kälte bis 3 Grad, dann wieder Regen und Wärme bis 20 Grad. Die vorgewiesenen Anstrengungen der Russen, und die Magharos-Höhe zu entreißen, scheiterten blutig. Die Sturmkolonnen drangen stellenweise bis knapp vor unsere Stützwerke vor, brachen aber im verheerenden Abwehrfeuer vollkommen zusammen. Die russischen Verluste südlich von Torgany blieben erfolglos. An der italienischen Front glückten unseren Truppen Unternehmungen bei Diglia und Lomani. Die Vorkuppen bei Diglia und südlich vor Görz wurden besetzt und damit eine nennenswerte Stützungsverbesserung erreicht. An der italienischen Front beträgt die Zahl der im ersten Vierteljahr eingebrachten Gefangenen 55 Offiziere und 2587 Mann, an Beute 2 Geschütze, 51 Maschinengewehre sowie 7 Munitionswerfer.

Große Beunruhigung in Italien über die bevorstehenden Kriegereignisse.

Man sieht in der Poebene schon das künftige Kriegsschauplatz.

(Drahtbericht unseres Nl.-Sonderberichterstatters.)

Ni. Wien, 3. April. (Eig. Drahtbericht. ab.) Aus dem 1. und 2. Kriegspressequartier wird gemeldet: Die Mahnung des italienischen Kriegsministeriums, sämtliche in Spitalen und Sanatorien beschäftigten Militärpersonen zu untersuchen und in das Kriegsgebiet zu berufen, sowie andere Maßnahmen haben die Bevölkerung stark beunruhigt. Einerseits durch die so ersten Vorbereitungen zum Entscheidungskampf, andererseits durch die nicht schmeichelnden Gerüchte, daß dieser Entscheidungskampf, über dessen Gimmigkeit man sich keinerlei Täuschung hingibt, auf italienischem Boden ausgetragen werden soll. Die größte Unruhe zeigt man anscheinend in der Poebene, in der man voller Aufregung schon das Kriegsschauplatz sieht. In allen Städten des oberen Venetien wird erzählt, daß einer feindlichen Invasion in das reiche Gebiet Oberitalien, sobald sie wirklich unternommen würde, nicht mit Aussicht auf Erfolg begegnet werden könne.

Lange Besprechungen des Königs von Italien mit seinen Ministern.

W. T. B. Rom, 3. April. (Drahtbericht.) Meldung der Agenzia Stefani. Der König ist nach einer 14tägigen Reise, bei der er die Flotte und die Kriegshäfen des Adriatischen Meeres und die Verteidigungsanlagen besichtigte und sodann in Rom verweilte, ins Kriegsgebiet zurückgekehrt. Er hatte in Rom viele lange Besprechungen mit den Ministern über die im Augenblick wichtigsten Fragen der Kriegsführung und der auswärtigen Politik sowie der inneren Politik.

Menschen, die ihn doch eigentlich gar nicht kennen, verehrt und geliebt zu sein? Oder ist das tiefste, unergründliche Vertrauen eines ganzen Volkes zu seinem Fürsten kein Lebenswert?

Ernst Albert durchschritt sinnend sein Gemach dann nahm er Vase und Blumen Ellen Langens und verschloß sie stumm und schweigend in das Geheimfach seines Schreibtisches, um eine Träne rollte ihm aus den Augen, eine Träne der Entfaltung.

V.

Die Nachricht von der Uraufführung „Der Liebe zu Liebe“ am Hoftheater und vom Einzug eines wüßlichen Dichters in Glückstadt hatte aber nicht bloß in den ersten Kreisen der Residenz Aufsehen erregt, sondern auch die schlichten Bürgerfamilien und nicht zuletzt die Mitglieder des herzoglichen Hoftheaters in Aufregung gebracht.

Da das Budget der Hofbühne nicht hoch war und man dem spießbürgerlichen, sparsamen Sinn der Residenz entsprechend natürlich auch die Eintrittspreise denkbar niedrig stellen mußte, hieß die oberste Regel am Theater natürlich: Sparen, und wenn dies geschehen war: viel sparen!

Das tat denn nun der Intendant von Winterfeld auch redlich.

Trotzdem, das muß zur Ehre der Glückstädter Residenzbühne gesagt werden, wurden nur erstklassige Darsteller engagiert, die allerdings nicht nur qualitativ künstlerisch hochstehen mußten, sondern an die auch quantitativ die höchsten Anforderungen gestellt wurden.

Der Heldentenor der großen Oper mußte es verstehen, am nächsten Abend in einer Strauchoper Operette sein ihn verehrendes Publikum zu nachschaben hinzureihen oder im großen Drama als schlichter Statist mitzuwirken.

(Fortsetzung folgt.)

Der Krieg der Türkei.

Deli Abbas von den Briten befehligt.

Der amtliche englische Bericht aus Mesopotamien.
W. T.-B. London, 3. April. (Drahtbericht.) Wir befehligen am St. März Deli Abbas, 18 Meilen südwestlich von Siffinbat.

Venizelos' Verhandlungen in London.

Der Verräter seines Königs.

Dr. Kopenhagen, 3. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die Verhandlungen, die gegenwärtig in London zwischen Venizelos und Balfour geführt werden, verlaufen für Venizelos günstig. Venizelos tritt entschieden für eine republikanische Gestaltung Griechenlands ein.

Aus den verbündeten Staaten.

Der sensationelle Wucherprozeß gegen den Direktor der Wiener Depositenbank.

Die Vernehmung der drei Minister.

W. T.-B. Wien, 3. April. (Drahtbericht.) Das Wiener Korrespondenzbureau berichtet über die gestrigen Verhandlungen im Prozeß Kranz: Der Staatsanwalt erklärte, den Eindruck empfangen zu haben, daß im Kriegsministerium jemand sein müsse, der das Vorgehen der Organe der Depositenbank, welches den Gegenstand der gerichtlichen Untersuchung bildet, zu deuten sucht. Diesen Eindruck verstärkte eine vom Kriegsministerium eingereichte Note, die er dem Justizminister übergeben und selbstverständlich in dem gleichen Zustand zurückgestellt erhielt. Einige Tage später wurde die Note von dem Kriegsminister abverlangt. Der Staatsanwalt hatte seinen Grund, die Note nicht auszulassen, da schließlich das Kriegsministerium berechtigt sei, seine eigene Note zurückzunehmen. Die gegenständliche Aussage des Ministers Ludwig sei unzutreffend.

Sodann wurde Justizminister v. Schenl vernehmen, der erklärte, er sei vom Staatsanwalt informiert worden, daß im Prozeß gegen Kranz im Kriegsministerium jemand sein müsse, der das Vorgehen der Organe der Depositenbank, welches den Gegenstand der gerichtlichen Untersuchung bildet, zu deuten sucht. Diesen Eindruck verstärkte eine vom Kriegsministerium eingereichte Note, die er dem Justizminister übergeben und selbstverständlich in dem gleichen Zustand zurückgestellt erhielt. Einige Tage später wurde die Note von dem Kriegsminister abverlangt. Der Staatsanwalt hatte seinen Grund, die Note nicht auszulassen, da schließlich das Kriegsministerium berechtigt sei, seine eigene Note zurückzunehmen. Die gegenständliche Aussage des Ministers Ludwig sei unzutreffend.

Sodann wurde Justizminister v. Schenl vernehmen, der erklärte, er sei vom Staatsanwalt informiert worden, daß im Prozeß gegen Kranz im Kriegsministerium jemand sein müsse, der das Vorgehen der Organe der Depositenbank, welches den Gegenstand der gerichtlichen Untersuchung bildet, zu deuten sucht. Diesen Eindruck verstärkte eine vom Kriegsministerium eingereichte Note, die er dem Justizminister übergeben und selbstverständlich in dem gleichen Zustand zurückgestellt erhielt. Einige Tage später wurde die Note von dem Kriegsminister abverlangt. Der Staatsanwalt hatte seinen Grund, die Note nicht auszulassen, da schließlich das Kriegsministerium berechtigt sei, seine eigene Note zurückzunehmen. Die gegenständliche Aussage des Ministers Ludwig sei unzutreffend.

Deutsches Reich.

Mahnworte.

Alles drängt in der Gegenwart auf Erhöhung der Kriegsmittel für den blühenden Gesamtbeschlag gegen einen kampfhaften zähen Feind. „Nur Geduld ohne Zahl“ heißt die „Verständigung“ mit unseren teils niedergeschlagenen, teils brüchigen, an anderen Stellen mit frischer, aufspringender Kraft ringenden Gegnern. Jene bereiten Gebiete der Schlacht erzwungen Land, Rüstung, Erze, Kohlen, notwendige Milliarden und Rohstoffe aus gegnerischen Gebieten zukünftiger Grenzen, für künftiges Leben und Wehen eines aufstrebenden Volkes. Für solche Ziele flammte Opfermut der weiten Fronten und der Heimat auf.

Drum dieses geben, um Größeres zu gewinnen.

v. Klud.

Sperrung des Fremdenverkehrs in Bayern.

Br. München, 3. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Der Verbandsrat des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs hat in Umsetzung des Vereinsbeschlusses beschlossen, daß die Aufnahme nichtbayerischer Fremden in Bayern im April, Mai und Juni ganz eingestellt und von Juli ab durch die Beschränkung der Freizügigkeit, die von dem Staatsausgangspunkt wäre, nur noch eine den einzelnen Fremdenzulagen angepasste Zahl von Gästen aufgenommen werden soll. In der Sitzung des Verbandsrats wurde mitgeteilt, daß Präsident v. Batocki einer Abordnung des genannten Verbandes eine weitere Zuweisung von Fleischwaren und Hülsenfrüchten zugesichert hat. Die ausfindenden Bezirkskommissionen befähigten, daß eine Fremdenbeschränkung in Bayern ohne besondere Zuweisung von Lebensmittel unmöglich sei. Die Regierungen von Bayern, Württemberg und Baden unterhandeln zurecht in Stuttgart über die Aufrechterhaltung der Freizügigkeit unter sich durch Verrechnung von Geldmarken.

* Die Reform des Herrenhauses. Wie eine Korrespondenz glaubt mitteilen zu können, wird der nationalliberale Antrag, der die Zusammenfassung des Herrenhauses völlig umgestalten will, vom Abgeordnetenhaus in der Zeit zwischen Oktober und Pfingsten noch behandelt werden. Die Antragsteller wünschen, daß die Reform des Herrenhauses mindestens gleichzeitig mit der Reform des Reichstages beschleunigt erfolgt.

U-Boote, Geschütze und Munition sind Grundlagen des Sieges. Mit unserem Gelde müssen wir diese Siegesbürgen schaffen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

— Der Beginn der Sommerzeit. Während die Sommerzeit im Vorjahr bekanntlich in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai eingeführt wurde, ist der Beginn der diesjährigen Sommerzeit bereits auf den 16. April festgesetzt, und zwar auf die Zeit um 2 Uhr morgens, wo sämtliche Uhren nicht nur Deutschlands, sondern auch Österreich-Ungarns auf 3 Uhr gestellt werden. Ebenso ist das Ende der Sommerzeit verschoben worden. Der Übergang aus der Sommerzeit 1917 in die mitteleuropäische Zeit ist auf Montag, den 17. September, früh 3 Uhr, angesetzt, die Uhren werden an diesem Tag um 1 Stunde zurückgestellt, so daß der 17. September 25 Stunden hat, da die Zeit von 2 bis 3 Uhr doppelt angelegt wird. Die Einführung der Sommerzeit in diesem Jahre ist so gewählt, daß sie, ebenso wie die Zurückleitung in die Winterzeit, auf einen Montag fällt. Die Stunde ist so gewählt worden, daß der Übergang in die verkehrsarme Zeit fällt.

— Kesselerbahn. Seitern nachmittags hat die behördliche Abnahme der Kesselerbahn durch die Eisenbahndirektion Mainz stattgefunden. Da sich Beanstandungen nicht ergeben haben, wird der Betrieb am Gründonnerstag eröffnet werden.

— Heizungsvergütung. Zu dieser Frage schreibt uns der Vorsitzende des hiesigen Schiedsgerichts für Mietforderungen, Herr Stadtrat Reilbrenner: Durch die in den letzten Monaten herrschende Kohlennot war es vielen Hausbesitzern vollständig unmöglich, ihre vertragmäßigen Verpflichtungen zur ausreichenden Heizung der Mieträume zu erfüllen. Aus diesem Anlaß sind beim Quartalswechsel in vielen Fällen Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten entstanden. Mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit und die unbedingte Notwendigkeit des Zusammenhaltens empfehlen wir den Hausbesitzern und Mietern sich über die Heizungsfrage gütlich zu einigen. Wir wollen zu den Heizungsfragen sowohl, als auch zu den tatsächlichen und rechtlichen Verschiedenheiten der einzelnen Fälle keine Stellung nehmen. Wir halten es aber für richtig, bestehende Meinungsverschiedenheiten auf der Grundlage zu lösen, daß Abzüge an der Miete wegen mangelhafter Benutzbarkeit der Mieträume nicht stattfinden, daß dagegen der Hausbesitzer seinem Mieter einen Nachschuß in der Heizungsvergütung gewährt, wenn letztere länger und erheblich verlazt hat. Als angemessen dürfte 1/100 der Jahresvergütung für Heizung für jeden Tag des Verzuges in Betracht kommen. Wo keine direkte Verständigung erzielt werden kann, empfehlen wir die Vermittlung des Schiedsgerichts für Mietforderungen in Anspruch zu nehmen.

— Keine Ofterausflüge mit der Eisenbahn! Schon aus rein äußerlichen Gründen sollte jeder während der bevorstehenden Ofterfeiertage gern zu Haus bleiben. Seit Monaten ist der Eisenbahnverkehr stark eingeschränkt. Schon lange fahren nur wenige Personenzüge täglich. Heute gilt es, Kohlen, Rosten und Güter herbeizuschaffen, alles andere tritt vor diesem Zweck zurück. Die wenigen Züge, die an normalen Sonntagen überfüllt, können keine Feiertagsverkehr mehr aufnehmen. Es können keine Sonderzüge gefahren werden, denn Maschinen und Wagen werden an anderer Stelle gebraucht. Wenn nicht die größte Selbstbeschränkung geübt wird, wird die unabweisliche Folge die sein, daß während der Feiertage auf den Bahnhöfen Hunderte an den letzten Zügen stehen, und nicht mehr befördert werden können. Das Bahnhofspersonal wird eine Auswahl treffen müssen, und da werden es zuerst die Soldaten sein, auf die, wegen des Urlaubs, die größte Rücksicht genommen werden muß. Deshalb sollte sich jeder überlegen, wie unangenehm ein diesjähriger Ofterausflug endigen kann, und schon aus diesem Grund lieber ganz darauf verzichten. Unter allen Umständen ist es unerantwortlich, und es soll deshalb ernsthaft davor gewarnt werden, Kinder mit auf die Bahn zu nehmen. Nachts also während der Feiertage nur kurze Ausflüge, und wenn irgend möglich, vermeidet jede Bahnfahrt!

— Personalnachrichten. Dem Oberbahnmeister Gadenbauer in Wiesbaden ist der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden.

— Verteilung von Ehrenurkunden durch die Handelskammer. Die Handelskammer zu Wiesbaden hat im 1. Vierteljahr 1917 20 Ehrenurkunden für blühende Tätigkeit in einem Betriebe verliehen. Es erhielten in den Kreisen Wiesbaden Stadt und Land folgende dem Rheingaukreises Ehrenurkunden: Robert Großmann, Schreiner bei der Firma E. Theob. Wagner, Peter Born bei der Germania-Feuerwerk-Gesellschaft und Wilhelm Gies bei der Firma J. Pers. sämtlich in Wiesbaden. Adam Raus bei der Firma Ralle u. Co., A. G., Friedrich A. Röh, Franz Sommer bei der Firma Carl Genger, Joseph A. Röh, Joseph Elsenbuth bei der Chem. Fabrik vom Golderberg, Hermann u. Co., Binkel, Philipp Göttert bei der Firma Dittich, Sohn u. Co., Radesheim a. Rh., Johann Martin Binkel und Jakob Martin Steinmetz bei der Firma Rudolf Kopp u. Co., Ulrich.

— Oberammergau's Passionsspiel. Wie uns mitgeteilt wird, ist der Antrag zu der bereits angekündigten Vorstellung am Samstag, den 8. April, ein solch harter gewesen, daß diese Vorstellung gänzlich ausverkauft ist. Die Veranstalter haben deshalb beschlossen, eine zweite Vorstellung am gleichen Tage um 5 Uhr nachmittags stattfinden zu lassen. Das Theater ergibt sich aus der Anzeige in dieser Ausgabe. Der Ververkauf für diese zweite Vorstellung findet von heute an an der Kasse im Rathaus statt.

— Eine Belobigung. Die Inspektion des Kriegsgefangenenlagers in Frankfurt a. M. hat den Landsturm-Mann Karl Rau aus Wiesbaden, jetzt in einem Landsturm-Infanterie-Bataillon in Meschede, früher kommandiert zum Arbeitskommando Schöcher Garde, durch Verleihung belohnt, weil er durch seine Aufmerksamkeit erbeutet hat, daß der französische Kriegsgefangene Conroy vom Kriegsgefangenenlager Dormstadt Schwefel in den Ofenhalter eines Güterwagens stellte. Seinem geschulten und aufmerksamen Eingreifen ist es gelungen, den Täter abzuheben so festzuhalten, daß seine gerichtliche Bestrafung wegen vorsätzlicher Transportgefährdung erfolgen konnte.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* Die Monopel-Lichtspiele verlängerten auf vielfachen Wunsch den Penny-Fox-Film „Auf der Höhe“ mit dem übrigen guten humoristischen Programm, worin u. a. der Schwan mit Anna Müller-Linde. Letzte Vorstellung Donnerstag, 16. Samstag kommt wieder ein neuer Garmel-Film zur Aufführung.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Sonnenberg, 3. April. Der hiesige Ortspolizeibehörde ist es gelungen, in der letzten Nacht die Einbrecher, welche nun schon längere Zeit Sonnenberg und seine Umgebung unsicher machten, durch einen in Reibung befindlichen Soldaten festnehmen zu lassen. Es sind zwei schon früh verurteilte Straftäter im Alter von 17 Jahren. Die Kellerfenster öffneten sie abends und stiegen zur Reizzeit ein, wobei einer Schmirer fand. Zum Eindringen der Scheiben benutzten sie grüne Glasstücke. In den letzten Tagen fielen ihnen namentlich Speisevorräte zum Opfer, darunter größere Mengen eingeweichter Früchte, Beine, Kartoffeln, Röhren und Rasmelade. Als jetzt haben sie die Einbrüche zugestanden. Auch die zahlreichen Diebstähle in den Gartenhäuschen fallen ihnen zur Last.

Handelsteil.

Schon 6 Milliarden auf die 6. Kriegsanleihe eingezahlt.

§ Berlin, 3. April. Einzahlungen auf die 6. Kriegsanleihe sind, wie aus Berlin gemeldet wird, am Samstag in ganz überraschender Weise erfolgt. Während bei der 5. Kriegsanleihe am ersten Einzahlungstermin seitens der Banken und anderen Zeichnungsstellen eine Summe von 5 Milliarden voll bezahlt wurde, ist diese Ziffer heute schon ganz erheblich überschritten worden und dürfte schon die sechste Milliarde übertraffen. Die Banken haben meist gleich Vollzahlungen für die ganzen Zeichnungen geleistet.

— Wiesbaden, 3. April. Hoflieferant W. Ruthe, Wein Großhandlung in Wiesbaden, zeichnete zur 6. Kriegsanleihe 100 000 M. — Der Viehversicherungsverein des Rhein- und Maingaues zu Wiesbaden zeichnete für die 6. Kriegsanleihe 40 000 M., vorher insgesamt 140 000 M. Ferner bewilligte der Verein eine Spende von 10 000 M. zur Linderung der Kriegsnot.

h. Mainz, 3. April. Der Verein für chemische Industrie Mainz-Frankfurt a. M. zeichnete 1 Million Mark.

w. Frankfurt a. M., 3. April. Die Deutsche Luftschiffahrts-Gesellschaft Frankfurt a. M. zeichnete eine halbe Million Mark, die Providentia, Versicherungsgesellschaft Frankfurt a. M., 2 Mill. M.

Berliner Börse.

§ Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse ließ sich trotz der ansehend unmittelbar bevorstehenden Kriegserklärung Amerikas in der zuversichtlichen Beurteilung der allgemeinen Lage nicht beirren und verkehrte daher auf allen Gebieten nach baldiger Überwindung der anfänglichen Abschwächung für Schiffahrtsaktien in ausgesprochen fester Haltung. Das Geschäft war aber nicht besonders umfangreich, zumal wenig schwimmendes Material vorhanden zu sein scheint und nur wenig Ware zum Verkauf gelangte. Von Montanwerten waren besonders Bochumer, Phoenix, Laurahütte und Konsolidation, sonst noch chemische und elektrische, später Schiffahrtswerte beachtet. Russische Bankwerte, wie Prioritäten, erucut höher bezahlt. Für heimische Banken, namentlich Deutsche Bank, bot der glänzende Abschluß der letzteren gute Anregung. Der Markt für Inlandsrenten lag fest, aber still. Ebenso waren Auslandsrenten wenig verändert.

Banken und Geldmarkt.

w. Österreichische Länderbank Wien, 3. April. Der Jahresabschluß der Österreichischen Länderbank weist einen Bruttoertrag von 29.38 Mill. Kr. (i. V. 29.92 Mill. Kr.) auf und einen Reinertrag von 18.07 Mill. Kr. gegen 333 998 M. i. V., woraus eine Dividende von 7 1/2 Proz. gleich 30 Kronen für die Aktie gegen 24 Kronen im Vorjahre verteilt werden soll. Auf neue Rechnung sollen 1 564 954 Kronen vorgetragen werden.

w. 5proz. dänische Staatsanleihe. Kopenhagen, 3. April. „Berlingske Tidende“ meldet aus Stockholm: Heute wurde eine neue 5proz. Staatsanleihe zum Kurse von 100.20 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Ein Bankenkonsortium übernahm 40 Millionen, das Reichsbankkontor 10 Millionen und die Reichsbank 10 Millionen Kronen.

Industrie und Handel.

W. T.-B. A.-G. für Verkehrswesen. Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Aufsichtsrat der A.-G. für Verkehrswesen hat beschlossen, 10 Proz. Dividende für das Geschäftsjahr 1916 vorzuschlagen.

* Die Ludwigshafener Walmühle in Ludwigshafen schlägt 6 Proz. auf die Vorzugsaktien und 12 Proz. auf die Stammaktien (beides wie im Vorjahr) vor.

* Aus der Kunstwollindustrie. Der Abschluß eines Fartellverbandes von sämtlichen Unternehmen der deutschen Kunstwoll- und Kunstbaumwoll-Industrie steht bevor.

Versicherungswesen.

* Die „Providentia“, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt, 60 M. für jede Aktie (wie für die beiden Vorjahre, davon viermal je 70 M.). — Die Rückversicherungs-A.-G. „Providentia“ in Frankfurt a. M. 60 M. für jede Aktie (wie für die beiden Vorjahre, davor viermal je 40 M.).

Berg- und Hüttenwesen.

* Die Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke in Hindenburg, O.-S., schlägt die Verteilung einer Dividende von wieder 18 Proz. vor.

Marktberichte.

— Mainzer Börse. Wegen des Feiertags am nächsten Freitag fällt der Fruchtmarkt im Kaffee „Kurfürst“ aus.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Nähe der Feiertage macht sich bereits im Warenverkehr sehr fühlbar. Die Umsätze waren beschränkt. In Saatgerste herrschte etwas mehr Angebot, doch war in diesem Artikel sowie auch in Saathafer infolge Unsicherheit bezüglich der statthastigen Preise das Geschäft unregelmäßig. In Seradella kam manches Geschäft zu festeren Preisen zustande. Über die übrigen Artikel ist nichts Neues zu berichten.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Gesamthausleiter: H. Gersberg

Verantwortlich für deutsche Seite: H. Gersberg; für Auslandsteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Unterhaltungs- und Sportteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Wirtschaftsteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Kulturteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Sportteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Unterhaltungs- und Sportteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Wirtschaftsteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Kulturteil: Dr. phil. H. Gersberg; für den Sportteil: Dr. phil. H. Gersberg.

Gesamthausleiter: H. Gersberg

In Gunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge. Das Original-Oberammergauer Passionspiel in Wort und Bild.

Einige von der Gemeinde Oberammergau genehmigte Vorführung.

Ausführung durch den alleinigen Rechtsinhaber Adolf Elsner, Frankfurt a. M.

im hiesigen großen Kurhaussaale

Samstag, den 6. April 1917, nachmittags 5 und abends 8 Uhr.

Eintrittspreise: Loge 3 Mark, Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2 Mark, 1. Parkett 1. bis 20. Reihe 2 Mark, Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 1 Mark, Ranggalerie 1 Mark, 1. Parkett 21. bis 26. Reihe 1 Mark, 2. Parkett 50 Pfennig, Ranggalerie Rückstg. 50 Pfennig.

Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Im Einklang mit den Beschlüssen der Bankenvereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Kassen und Geschäftsräume

Ostersonnabend, den 7. April 1917 geschlossen bleiben.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.
Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.
Marcus Berlé & Co.
Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden.
Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.
Direction der Nassauischen Landesbank.
Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden.
Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau e. G. m. b. H.
Gebrüder Krier.
Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

F532



Grosse Oster-Ausstellung.

Reiche Auswahl in Hasen aus Fell und Stoff, leere Ostereier, gefüllte Ostereier mit allerlei Spielsachen in eigener Zusammenstellung.

Alle Neuheiten in Sommer-Spiele

sind bereits eingetroffen bei

348

H. Schweitzer, Gr. Luxemb. Hoflieferant, Ellenbogengasse 13.

Frstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze. - Gegründet 1859.

Nachlaß-Versteigerung

Im Auftrag des Nachlaßverwalters versteigere ich am **Donnerstag, den 5. April, vorm. 9½ und nachm. 3 Uhr** im Pfandlokal

22 Neugasse 22

einen Teil der zum Nachlaß des Hoteliers **Kupke** gehörigen Gegenstände als:

Eine größere Partie Tische und Stühle, mehrere Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttischen, Handtuchhalter, Waschgarnituren, Bettvorlagen, Polsterbänke, Leuchtenbeleuchtungen, Luster, Kleiderhaken, Eisselencue, Zeitungshalter, Gläser, Porzellan, Silber, Sessel, Tischwäsche, 1 großer **Perfumer-Teppich**, 1 Partie alkoholfreie Weine, eine größere Masse Löffel, Gabeln u. a. m.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Velte, Gerichtsvollzieher,

Niedesheimer Straße 33.

Spitzen!!

Ein grosser Posten **Spachtel-Borden** und **-Besätze**, ganz feine Sachen, wegen Aufgabe diesss Artikels **sehr billig**. Billige Gelegenheit für Schneiderrinnen.

Spitzenhaus Goldberg,
54 Kirchgasse 54, vis-à-vis Bormass.

Geschäftl. Empfehlungen

Militär

ische Geluche, Zurückstellung u. Eingaben, Kellam. in all. Fällen, Schriftsätze an alle Behörden fertigt an
Süro Gullich, Wiesbaden,
Rothstraße 3, I. B3190
(Aust. in Unterhüg. u. Rechtsachen.)
Sprechstunden auch Sonntags.

Hausbesitzer!

Alle Wasserhähnen werden wie neu hergerichtet. Gelbkeiserer Beder,
Frankenstrasse 5.

Kunststopferei

7 Wilmersberg 7, Telefon 1070.
Unsichtbares Stopfen, Auswaschen von Kissen, Brandlöschern, Rotten- und Mäusefraß in Decken- und Damenkleidern u. Teppichen bei mäßiger Berechnung. Abholen und Auslieferung.

Moderne Fuß- u. Handpflege.

Sprechstunden von 10-7 abends. (Postkarte genügt.) Dr. französische Stunden. Frau Elfriede Meyer,
Kirchstraße 19, 2. St. links.

Massage - Heilgymnastik

Frieda Michel, ärztlich geprüft, Taunusstraße 19, 2. Etage, gegenüber dem Kochbrunnen.

Eleg. Haarbepflege, Massage!

Maria Somersheim, ärztlich gepr., Doppelner Str. 132 2. 1. Nähe Residenz-Theater.

Thure-Brandt - Massagen

Marj Kamelsky, ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Israelitische Kultusgemeinde.

Anmeldungen für die Religionschule nehme ich an Wochentagen 11-12 Uhr entgegen.

F396

Dr. Kober,
Stadt- und Bezirksrabbiner.

Wash-Apparat „So-Wasch“

Preis in Zink Mk. 10.—,
wäscht ohne Bürsten und ohne Reiben
bei 50% Seifensparnis
und vollständiger Schonung der Hände und Wäsche einen Kübel Wäsche (ca. 12 Hemden) in 5 Minuten sauber.
Bestellungen nimmt entgegen:
May, „Germania-Restaurant“, Helenenstr. 27.

Der billige Verkauf

in Winter-, Sommer-, Trauerhüten, Putzartikeln sowie Schirmen, Handschuhen und Modewaren dauert nur noch kurze Zeit.

Mina Astheimer,
Webergasse 7.



Spedition

J. & G. ADRIAN



Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 69 u. 6223
Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.
Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Einen Posten 1907er, 1909er und 1911er

Original-Bordeauxweine

erstklassige Gewächse, hervorragende Qualität! in 1/2 Flaschen abzugeben. Näheres **Emser Strasse 40 P.**

100 Arbeiterinnen.

Für gut bezahlte Afford-Arbeit suchen wir noch 100 Arbeiterinnen. Persönliche Vorstellung im Werkmeisterbüro vormittags 9-11 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr.

F31

Werner & Merz, Mainz,

Ingelheimer Aue, Fabrikeingang.

Für die mir aus Anlaß meines Jubiläums übermittelten

Glückwünsche

sage ich Allen meinen

herzl. Dank.

Philipp Bauer,

Lagermeister.

Entschäumende weiße Seife

mit höchster Waschkraft Pfund 1 Mk. **Wilmersbergstraße 33, Part. links.**

Ein Wagon

300 Ztr. Malisalz,

ein Wagon

300 Ztr. Dungsalz

per Ztr. 2.50 Mk., eingetroffen.

„Ziss“ Düngergeschäft,

Dohheimer Str. 101. Tel. 2108.

Seife fehl! Einfache Herstellungsvorrichtung für ichaum. Erzeugnisse v. groß. Reinigungskraft, in Schmier- und Pulverform, gibt ab

Arüger, Danksgrstraße 6, 2. Berlin 58.

Kaiser-Badpulver

„Bliq“

eig. Herstell., best. gute Qual., aus

Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 6

Züchtige Frisuren

sucht noch einige Damen.

Hofstraße 21, Part., rechts.

Verloren - Gefunden

Verloren wurde Sonntagabend

goldene Armbanduhr

auf dem Wege von elektr. Haltestelle

zum Hauptbahnhof oder im Bahnhofsgebäude selbst. Abzug. gute

Belohnung Taunusstraße 39, 2.

Mari

in der Mainzer elektr. Bahn od. am

Bahnhof verloren. Gegen Belohnung

abzugeben Wilhelmstraße 34, 1. Et.

Wandtehrund (Spaniol),

schwarz mit grauen Abzeichen, ent-

laufen. Abzugeben gegen gute Be-

lohnung Bismarckstraße 8.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Schneiderinnen u. Nähmädchen, auch für halbe Tage gesucht bei gut. Lohn. Schmidt-Strader, Damen- Schneiderei, Kirchstraße 19, 2.
2½ Mädchen für Damen-Schneiderei gesucht. Lohnstraße 34, 2 r.
Lehrmädchen für Damen-Schneiderei gef. G. Reiter, Blücherstraße 13, 3.
Lehrmädchen u. Laufmädchen gef. Pina Kiehlmeier, Weberstraße 7.
Schulentsaffenes Mädchen sofort gef. Schmidt-Strader, Damen- Schneiderei, Kirchstraße 19, 2.
Angeh. Schülerin u. Lehrmädchen gegen Vergütung gef. L. Wiegand, Steingasse 18, 1.
Angeh. Schülerin, w. etwas Hausarb. übern., od. Mädch. gef. w. Gelegenarb. ist, das Bügeln gründlich zu erlernen. Lohnstraße 46.
Eine Pflegerin gesucht. Schwalbacher Str. 55, Bülh. Thon.
Unverlässige Haushälterin von außerhalb gesucht. Offerten u. N. 716 an den Tagbl.-Verlag.
S. Mäd., Rim., Haus-, Alleinmäd., sowie Mädchenmädchen. Frau Elise Lang, gewerbemäßige Stellenvermittlerin, Wagemannstr. 31. Hst. 2363.
Gesucht sofort oder später für den ruhigen Haushalt einer alt. Dame ein nettes, reines, Mädchen, das auch etwas nähen kann. Zu sprechen nachmittags zwischen 3 u. 6 Uhr, Ballufstraße 11, 1. links.
Tüchtiges Alleinmädchen zum 15. April sucht Landauer-Kar. Weitenmeyer, Eitelstr. 21, 3. Vorzuleben nachm. 2 bis 5 Uhr.
Best. Alleinmädchen für ff. Haushalt gesucht. Niederradstraße 4, Part. r.
Ein braves sauberes Mädchen in ff. Haushalt für 15. April gesucht. Mühlstraße 11, 3.

Ein f. tücht. Mädch. ganz od. tageläh. gesucht. Kirchstraße 56.
Ordentliches Alleinmädchen gesucht. Paulbrunnenstraße 8, 1 l.
Braves fleiß. Alleinmädchen für ruh. Haushalt (2 Personen) gesucht. Scheffelstraße 1, 3.
Sauberes tüchtiges Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht. „Zum Posthorn“, Bahnhofstraße.
Sauberes Mädchen gesucht oder Stundentfrau. Pension Atlanta, Dambachstr. 20.
Fleißiges Mädchen zum 15. April gesucht. Doltmann, Restaur. Göbel, Friedrichstraße 31.
Mädchen für Küche u. Haus gesucht. Bahnhofstraße 1, 1.
Fleißiges Hausmädchen sofort gef. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.
Hausmädchen u. Küchenmädchen für sofort gesucht. Evang. Vereins- haus, Blatter Straße 2.
Braves kräftiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht. Frankfurter Straße 8.
Fleiß. williges Mädchen für häusliche Hausarbeit gesucht. Friedrichstraße 53, 1.
Alleinmädchen oder Monatsfrau gesucht. Kiehlmeier, Weberstraße 7.
Zimmermädchen für untere Stockwerke gesucht gegen 20 Mk. Lohn u. gute Trinkgelder. Maria-Hotel, Sonnenberger Str. 20.
Annaes Mädchen für nachmittags gesucht. Hausarbeit und Nähen. Viktorienstraße 8, 1.
Ein junges Mädchen für morgens 2 St. gesucht. Näh. Goethestraße 28, Part.
Küchenmädchen tauglich gesucht. Hotel Saalburg, Saalstraße 30.
Schulentsaffenes Mädchen für leichte Hausarbeit tauglich ge- sucht. So. Lehrling 2, Laden.
Schulentsaffenes Mädchen für leichte Hausarbeit vorm. gesucht. Koeffing, Goldgasse 2.

Schulentsaff. Mädchen für Hausarbeit nachm. gesucht. Zu- erfragen Weberstraße 44, 2.
Besseres junges Mädchen zu e. H. Kinde u. etwas Hausarbeit tauglich. o. ganz gef. Albrechtstr. 22, 1.
Brave zuverlässige Frau oder Mädchen für morgens von 9 bis 11 Uhr gef. Wollufer Str. 3, 3.
Monatsmädchen von 8½—3½ Uhr gef. Kiehlmeier Str. 20, 2 links.
Gesucht br. Monatsfrau oder „Mädchen vormittags“ 2 Stb. Marktstraße 69, 1 l., „Wolff.“
Monatsfrau oder Mädchen für al. gefucht. Kierstraße 46, Part.
Junge Monatsfrau oder Mädchen für den ganzen Tag bei gutem Lohn sofort gesucht. Gartenstraße 5.
Sof. gef. saub. ebel. Monatsf. an, etwa 1½ Stb. vorm. 30 Pfg. d. Stb. Philippstraße 32, 1.
Christliche saubere Monatsfrau sofort gesucht. Kaiser's Kaffeegeschäft, Kirchstraße 19.
Saub. Monatsfrau od. Mädchen 4—5 Stb. täglich bei gutem Lohn ge- sucht. Kierstraße 3, Part.
Unverlässige reinf. Monatsfrau oder „Mädchen täglich von 8—10 Uhr“ gesucht. Wilhelmstraße 6, 2.
Bessere Monatsfrau od. Mädchen für leichte Hausarbeit von 8—10 Uhr gesucht. Friedr.straße 53, Laden.
Monatsfrau für tagl. v. 9—10 vorm. sofort gef. Kantenstraße 19, 2 r.
Ordentliche Monatsfrau sofort gesucht, vorm. 8—10, nachm. 2—3 Uhr. Willowstraße 8, 3.
Saubere Monatsfrau od. Mädchen 3—4 Stb. täglich für dauernd gef. Kiehlmeier Str. 10, 2.
Monatsfrau tageläh. oder Alleinmädchen sofort gesucht. Kiehlmeier, Weberstraße 11.
Monatsfrau für 1 od. 2 Stb. täglich gesucht. Albrechtstraße 51, 1.

Platte f. bl. Monatsfrau, 3 Stb. tagl. gesucht. Philippstraße 14, 1 l.
Eine zuverlässige Frau zum Waschen gesucht. Kiererei Scheringer, Emser Straße 4.
Saubere Frau für 3 Bäder zu putzen gesucht. Kleine Durgstraße 1, Spielwarengeschäft.
Saubere Putzfrau auf sofort gesucht. Schüb. Kuremburgplatz 3, Part.
Ein sauberes Laufmädchen für dauernd gesucht. Karl Fischbach, Kirchstraße 49.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Spengler- u. Installateur gesucht. Westendstraße 8.
Junger Friseur gesucht. Bornheimer, Schulgasse 1.
Gärtner- zum Nebenschnitten gef. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.
Lehrling für Installation u. Spenglerei sucht A. Schneider, Kirchstraße 28.
Schneider-Lehrling gesucht. Marktstraße 8, Doppelstein.
Schneiderlehrling gesucht. Schillerplatz 4, Bessel, Schneiderstr.
Prakt. Junge für Gartenarbeit gesucht. Oranienstraße 35, 2 r.
Bediener für Zentrifuge gesucht. Frank- furter Straße 8.
Stadtfundiger Junge zum Ausstreuen gesucht. Moriz u. Mangel, Wilhelmstraße 58.
Schulentsaffener Junge, nicht älter als 15 Jahre, für leichte Arbeit gesucht. Freie Verpflegung u. 30 Mk. Lohn. Sonnenberger Str. 20.
Unverl. Fuhrmann zur Aushilfe gef. Kunz, Hermann- straße 20, Part.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Kontoristin, perf. in Stenographie u. Maschinen- schreiben, gute Rechnerin, sucht Stelle auf sofort oder später. Zuschriften u. N. 716 an den Tagbl.-Verl. erbeten.
Fräulein, 18 Joh. e. wünscht Ant.-Stelle für Stenogr. Maschinenschreiben. Offerten unter N. 717 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Fräulein mit guter Handschrift möchte einige schriftl. Arbeiten zu Hause verrichten. Off. u. N. 717 an den Tagbl.-Verlag.
Ältere e-fahrene Köchin sucht Stelle, event. Aushilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Jüngeres Mädchen, kann nähen, sucht 4. Etzern. des Haushalts Stelle in gutem Hause. Etwas Taschengeld erwünscht. Angebote unter N. 718 an den Tagbl.-Verlag.
Einfaches Fräulein sucht Stelle zur Hilfe im Haushalt zu alt. Ehe- paar, Herrn oder Dame, bei Kant.- Anschluss. Offerten unter N. 715 an den Tagbl.-Verlag.
Jung. Mädchen sucht Stundenarbeit oder Monatsstelle oder zu putzen. Steingasse 23, 1 St.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Junger Konditorgehilfe sucht sofort Stelle. Offerten unter N. 716 an den Tagbl.-Verlag.
Saub. fleiß. Schulentsaffener Junge sucht Stelle auf Land. Näheres bei Buff, Hochstraße 10, Hst. 1. Stad.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Durchaus tüchtige selbständige Kontoristin für Buchhaltung und Korrespondenz gesucht.
Walter Süß, Langgasse 25.
Verk. Stenotypistin für sofort auf dauernd gef. Schrift- liche Angebote erbeten an Schwa- werke H.-G., Niederwalluf a. Rh. 352.
Fräulein gef., mögl. ab. 20 Jahre, mit guter kaufm. Ausbild., tüchtig in Stenogr. (Stolz- schen) u. Maschinenschreib. Ausführl. Angebote mit Zeugn.-Abschr. u. Ge- haltsangabe unter N. 246 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arzt sucht Maschinen-Schreiberin, die Gabelberger Stenographie flott be- herrscht, für Nachmittagsstb. 2—5, zugleich zum Empfang d. Patienten. Off. u. N. 716 an den Tagbl.-Verlag.
Verkäuferinnen aus der Feinkostbranche sucht Stellennachweis für kaufmännische Angestellte im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.
Volontärin für besseres Herren-Artikel-Geschäft gesucht. Offerten unter N. 716 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie für unser Putz-Artikel per sofort gesucht. Franz & Warg.
Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung sucht Herren-Ausstattungs-Geschäft. Borch, Langgasse 32.
Auf sofort ein Lehrmädchen für Stahlwaren-Geschäft gesucht. Näheres Kirchstraße 48.
Anständiges Lehrmädchen od. Lehrjunge aus achtbarer Familie gegen sofort. Vergütung sofort gesucht. Lederwaren-Geschäft Sandel, Kirchstraße 52.
Lehrmädchen für den Verkauf gegen Vergüt. sucht J. Kauber, Langgasse 21.
Gewerbliches Personal.
Lehrmädchen für Putz gesucht. Gerstel u. Israel, Langg. 19.

Tüchtige Arbeiterin für Blumen-Abänderungs-Artikel sucht Carl Goldstein, Weberstraße 18.
Lehrmädchen u. Arbeiterin für Schneiderei sofort gesucht. Auguste Dietz, Emser Str. 65, 3.
Mädchen zum Stärken, Wäscheauschlagen etc. gesucht. Wäscheanstalt, Luisenstraße 24.
Druckereiarbeiterin gesucht. Gebr. Petzsch, Luisenplatz 3.
Annaes einfl. Mädchen als Stütze gef. wo dies. die bessere Küche erf. L.; gute Vergütung. Abgangstraße 5, Fremdenheim „Gudrun“.
Gesucht für sofort oder 15. April feindbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Müller-Gottschalk, Viktorienstraße 47.

Köchin zum 15. April für kleinen Haushalt gesucht. Vorzuleben vormittags bis 11 Uhr oder nachmittags bis 4 Uhr, abends noch 7½ Uhr. Kaiser-Friedrich-Ring 52, 1.
Gesucht zum 15. April ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugn. Kierstraße 21.
Gesucht zum 15. April tüchtiges ordentl. Hausmädchen das nähen u. bügeln kann. Vorzuleb. vorm. bis 11. nachm. v. 4—½6 Uhr. Rosenstraße 6.
Unverlässiges besseres Alleinmädchen, das gut kocht, zu Ehepaar bei gutem Lohn sofort oder später gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 49, 2.
Tücht. Alleinmädchen welches selbständig kochen kann, zum 15. April gesucht. Frau S. Kiehl, Emser Straße 27.
Fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Fr. Kiehlmeier, Friedr.straße 41.
Braves Mädchen, welches kinderlieb ist, für ruh. feinen Haushalt nach Frankfurt gesucht. Guter Lohn. Gute Behandlung. Näheres Michaelsberg 9, 1 rechts.
Zweitmädchen für sofort gesucht. Abgangstraße 5, Fremdenheim „Gudrun“.
Gesucht zuverlässiges Alleinmädchen für kleinen Privathaushalt. Blumenhaus Becker, Kranzplatz.
Gesucht für sofort ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann. Frankfurter Straße 24, Part.

Gesucht sofort 21 imädchen, das kochen kann u. Hausarbeit tut. Adolfsallee 7, 1.
Tüchtiges Alleinmädchen gegen guten Lohn per sofort oder per 15. April gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
Ordentliches Alleinmädchen auf sof. gesucht. Hauptmann Schüb, Luxemburgplatz 3, Partierre.
Unverlässiges Alleinmädchen, das selbständ. kocht u. alle Hausarb. übernimmt, zu 2 Personen bei gut. Lohn zum 15. April gesucht. Vorzuleb. ab. 9 u. 10 u. 5 u. 6 Uhr bei Frau Landrichter Lenhard, Hehlstraße 1.
Jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit zum 15. April gesucht. Vorzuleben ab. 9 u. 11 Uhr vormittags. Volkmarstraße 61.
Tücht. Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, bei hohem Lohn per sofort oder 15. 4. gesucht. Offerten an Frau S. Blumenthal, Mainz, Schulst. ab. 66, 2.

Tücht. Alleinmädchen das auch kochen kann, angenehme Stellung Langstraße 18, 1. Et. Knod.
Suche für nachmittags von 4—7 gebild. Fräulein, welches befähigt ist, einem 12½. Mädchen bei den Schularbeiten zu helfen. Schriftl. Angeb. mit Gehaltsansprüchen an Frau M. Weber, Marktplatz 3.
Ein junges Mädchen für vormittags gesucht. Taunus- straße 22, 2.
Putzfrau auf sofort gesucht. Wäschehaus Theodor Werner, Weberstraße 30.

Laufmädchen sucht Ferdinand Herzog, Schuhwarenhaus, Langgasse 50, Ecke Webergasse.
Ordentliches Laufmädchen gesucht. Adolf Stein, Wäsche-Geschäft, Langgasse 64.
Zwei Laufmädchen auf sofort gesucht. Wäschehaus Theodor Werner, Weberstraße 30.
Laufmädchen für sofort gesucht. Kosenau, Zigarettengeschäft, Wilhelmstraße 28.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Verkäufer aus der Feinkostbranche sucht Stellennachweis für kaufmännische Angestellte im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.
Für ein fleißiges Kaufmann. Büro wird möglichst für sofort eine tüchtige jüngere Kraft.
Herr oder Dame, kriegsbeschädigter bevorzugt, gesucht. Gute Fertigkeiten in Stenographie und Schreib- maschine erforderlich. Aus- führungliche Offerten u. N. 717 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gewerbliches Personal.

Friseur-Gehilfe, tüchtig und selbständig, für sehr guten Platz in Frankfurt a. M. sof. gesucht. Offert. an F. B. Kolb, Frank- furt am Main, Elbstraße 47.
Psörtner, energische Person, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sofort gesucht. Pensionierte Militärperson bevor- zugt. Schriftl. Angebote mit Lebens- lauf, Zeugnis-Abschriften und An- sprüchen an Kupferwerk Gustavsburg.

Hausbursche gesucht. Postgasse, Kirchstraße 58.
Junger Bursche zum Ausstreuen von Waren gesucht. Andreas, Dohheimer Straße 61.
Junger kräftiger Lagerbursche gesucht. Adolf Barth, Dohheimer Straße 63.
2—3 tüchtige Arbeiter zum Sackabtragen auf mein Stohien- lager gegen hohen Lohn sofort gesucht. Kohlen-Konsum J. Genß, Am Rümmer 7.

Unverlässige Leute gegen gut. Lohn als Wächter gesucht. Gohlstraße 1.
Kräftige Suben werden angenommen. Eintritt am 16. April. Gouwertfabrik Rau- en- thaler Straße 10.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Hotelbesizerswitwe, 41 Jahre alt, unabhängig, auch mit Buchführung vertraut, sucht Ver- trauensposten. Gefl. Off. N. 6147 an D. Frenz, Annon.-Exp., Mainz.

Gewerbliches Personal.

Best. Fräulein welches seither in erstklassig. Ren- derungs-Artikel, tätig war, sucht in dieser Branche Stell., event. auch als Anfängerin im Verkauf. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten u. N. 6145 an D. Frenz, Annon.-Exp., Mainz.

Langl. Krankenschwester, geb. kump. Dame, sucht Wirkungs- kreis als Pfleg. u. Gesellschaft., auch Zeit ein. Sanator. Näh. Anspr., da selbst nicht unermög. Gefl. Off. N. 6147 an D. Frenz, Annon.-Exp., Mainz.

Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle für 1. Mai, auch in groß. Betrieb bewandert. Angebote unter N. 715 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei tüchtige Servierfräulein mit guten Zeugn. suchen Stellung in gutem, Restaurant, Kaffee oder Konditorei. Offerten unter N. 716 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Portier, Hotelfach, u. sprachkund. alt. Mann f. Stell. Gute Zeugn. zur Seite. Adernann, Frankenstraße 20, 2 rechts.
Suche für einen Jungen, der „sehr gut“ im Zeichnen hat, eine Lehrstelle. Ang. u. N. 716 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrstelle gef. für 16½. Jungen als Elektrotechniker, Konditorei Fischer, Taunusstraße 23.

Wer Dienstpersonal braucht oder wer Stellung sucht, dem bietet eine An- zeige im „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatts sofort das Gewünschte.

Es trafen ein:

Ein Waggon Steintöpfe

in allen Grössen, hoch und flach, beste Qualität

Zwei Waggon Steingut

Speiseteller, glatt, tief und flach	20 Pf.
Speiseteller, gerippt, tief und flach	25 Pf.
Obertassen, weiß	18 Pf.
Obertassen, bunt	25 Pf.
Kaffeekannen	von 35 Pf. an
Teekannen	von 25 Pf. an

Schüsseln, rund	von 45 Pf. an
Schüsseln, vieredig	von 25 Pf. an
Fleischplatten	von 25 Pf. an
Eierbecher	von 8 Pf. an
Milchkannen	von 10 Pf. an
Abendbrotsteller	von 18 Pf. an

Wachzarnituren mit Decor	3.25 Mk.
Zuckerrosen	35 Pf.
Toiletteimer	4.50 Mk.
Satz Schüsseln, 6 Stück	1.90 Mk.
Suppenschüssel mit Henkel	70 Pf.
Marineladenschüssel	30 Pf.

Zwei Waggon Emaille

Kochtöpfe mit Deckel	1.65 Mk.
Milchtöpfe mit Ausguß	50 Pf.
Wasserkeffel	3.00 Mk.
Stielkasserollen	85 Pf.
Kaffeekannen	1.00 Mk.
Eimer	1.90 Mk.

Pfannen mit Stiel	95 Pf.
Ofentrichter in versch. Farben	1.25 Mk.
Schaffnerträge mit Bügel	1.10 Mk.
Feigenschüsseln, grau und farbig	1.90 Mk.
Durchschläge	1.20 Mk.
Kartoffelkocher	3.00 Mk.

Schaumlöffel	50 Pf.
Eßlöffel	28 Pf.
Trichter	40 Pf.
Waschbecken	2.00 Mk.
Rehrschaukeln	1.10 Mk.
Schöpföffel	55 Pf.

Eine Waggonladung Blechwaren

Kaffeeflaschen	55 Pf.
Durchschläge	60 Pf.
Reibeisen	85 Pf.
Teefilter	12 Pf.
Kaffe- und Zuckerbüchsen	30 Pf.
Topflappenbehälter	65 Pf.

Springformen	1.20 Mk.
Vackformen	von 12 Pf. an
Transportkannen	2.90 Mk.
Leimbärmer	2.25 Mk.
Blechbüchsen fürs Feld	10 Pf.
Blechfasserollen	60 Pf.

Brotkasten, dekoriert	4.75 Mk.
Milchlebe	55 Pf.
Gießkannen, Weißblech	5.50 Mk.
Blumengießkannen, lackiert	1.65 Mk.
Dreikasson	90 Pf.
Rehrschaukeln	45 Pf.

Ein Waggon Einkochgläser

mit Deckel und Gummiring, passend in jeden Apparat.

Kaufhaus Württemberg G. m. b. H. **Wiesbaden** Neugasse 11.

Auftern

täglich frisch

August Engel,

Königl. Hoflieferant.

Frisch eingeetroffen:

Delikatesse-Muschelfleisch

in Öl, sehr schmackhaft, pro Pfund Mk. 1.60.

Grabenstr. 16 **Frickels Fischhallen,** Kirchgasse 7.

Deutsche Rotweine

sowie auswärtige Gewächse wie Malaga, Madeira, Marsala, Sherry und Portwein, alte Bestände von Arrac, Rum und Cognac erster Häuser wie Moulon, Hennessy, Malifaud usw., offeriert

Jacob Stuber

Weinhandlung :: Neugasse 5.

Stadel- u. Johannisbeerwein, 1915er, 4. u. 2. M. ohne Glas ab Stat. Joseph Jekab, Gatt. zum Adler, Bremthal, Stat. Eppstein. Bessere Tafel- und Sorten billig! Gatt. Freitagstr. 19.



Tornister

gute kräftige Ware in allen Preislagen

Herm. Rump, Sattler,

Moritzstrasse 7.

894

Frauen und Mädchen
gesucht.

Morgens direkte Bahnverbindung ab Wiesbaden 5 Uhr 35

Konfektfabrik u. Trocknungswerke „Heilenland“.

W. m. b. G., Mannheim a. M.

899

Unsere Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

Damen-Konfektion

sind in besonders reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

— Wir bitten um zwanglose Besichtigung. —

Taffel-Kostüme, Eolienne-Kostüme, Mäntel u. Jacken in Taffel, Moiré u. anderen modernen Stoffen. Imprägnierte Mäntel in Seide und Stoff. Mantelkleider in Taffel und Eolienne. Blusen in Crêpe de chine und allen modernen Geweben. Preiswerte Kinder-Konfektion.

In unserer Putz-Ausstellung

finden Sie in einfachster und eleganter Art Kopien von Deutschen und Wiener Modellen zu vorteilhaften Preisen in hervorragender Auswahl.

Warenhaus Julius Bormass G. m. b. H.

Deutsches Reich. Das Denkmal Zeppelins!

Ein Denkmal Zeppelins, soll es gebaut werden in Stein und Erz oder in seinem Sinne und der Zeit entsprechend?

Einstweilen sei sein Denkmal unser Wille zum Siege.

Wenn später die Bundes, die dieser Krieg schlug, heilen, wenn die Äder des Friedens bestellt sind, und wenn neue Saat neue Ernte verkündet, werden sich Mittel finden, an der Stätte seines Wirkens sein Bild aufzustellen. Dann wollen wir Kindern und Enkeln zeigen, wie wir ihn sahen in Friedenszeiten in der Zeit seines schmerzlichen Kampfes, wie er freundlich, einfach und schlicht, die Mühe zum Grunde in der Hand, schnellen Schrittes zum Ater eilte.

Ein Nationaldenkmal, ein Steinbau vielleicht, wie groß müßte der sein, wie hoch, um seiner und dieser Zeit würdig zu scheinen. Passen sie noch in diese Zeit, Denkmäler auf der Schönheit unserer Vorseer errichtet oder an den Ufern der Flüsse Menschengröße mit Natur zu messen?

Die Denkmäler der neuen Zeit sollen Säuglingsheime sein Volksbüchereien, Lehrwerkstätten und Siedlungen, ein starkes neues Deutschland heranzubilden. In ihnen wird Raum sein für die Standbilder unserer Großen.

Wenn dann um die Büste Zeppelins die Jugend spielt wenn sein Bild im Vorraum von Lehrwerkstätten oder Büchereien den Eintretenden entgegentritt, dann werden Väter und Lehrer sein Denkmal aufrichten in seinem Geiste. Dann wird dieser Geist fortleben, die Schwachen stärkend und dem Starken Lust einflößend, den Kampf zu suchen und allen Gewalten zum Trotz sich zu erhalten. **Coleman.**

Eine Erhöhung der Kriegsbeihilfen für die Beamten.

L. Berlin, 2 April. (Sig. Meldung. ab.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht heute abend eine Verfügung, die bei der Beamtenchaft sowohl Preußens als des Reiches große Freude auslösen wird. Die Bundesstaaten haben übereinstimmend eine abermalige Erhöhung der laufenden Kriegsbeihilfe ab 1. April beschlossen. Die Höchstgrenze der Beihilfe wird von 4500 auf 7800 M. Jahresgehalt heraufgesetzt. Es findet dabei eine Einteilung in drei Gruppen statt. Die erste Gehaltsgruppe geht bis 2000 M., die zweite bis 4000, die dritte bis 7800 M. Abgesehen von dem Wohnungszuschuß in der ersten Gruppe erhalten einseitig kinderlose 180 M., mit einem Kind 224 M., mit zwei Kindern 490 M., mit drei Kindern 648 M., mit vier Kindern 828 M., mit fünf Kindern 1020 M., mit sechs Kindern 1224 M. In der zweiten Gruppe: kinderlose 144 M., mit einem Kind 276 M., mit zwei Kindern 420 M., mit drei Kindern 576 M., mit vier Kindern 744 M., mit fünf Kindern 924 M., mit sechs Kindern 1116 M. In der dritten Gruppe: kinderlose nichts, mit einem Kind 120 M., mit zwei Kindern 268 M., mit drei Kindern 396 M., mit vier Kindern 552 M., mit fünf Kindern 720 M., mit sechs Kindern 900 M. Diese Gehaltsaufbesserung darf großzügig genannt werden.

Ebenso begrüßenswert wie die Begünstigung der kinderreichen Familien ist die sehr viel höhere Zulage bei den anderen Gehältern. Es hatten bisher kinderlose Beamte 144 gegen jetzt 200 M., mit einem Kind 204 gegen 224 M., mit sechs Kindern 800 gegen 1224 M. In der zweiten Gruppe beträgt der Unterschied bei sechs Kindern 720 M. gegen jetzt 1116 M.

* Verkauf von Juwelen der Kaiserin. Die Kaiserin hat aus ihrem Privatbesitz Juwelen von hohem Wert gegen Veräußerung im neutralen Ausland absetzen lassen.

Wenn ich diese Freundin nicht hätte! Allmorgendlich, wenn mein Bruder noch schläft, sitzen wir zwei an den Fenstern von Nervi, blickt unter dem Turm Corallo. Die rückkehrenden Wogen des Ligurischen Meeres züngeln und laden bis an unseren Fuß. Genua liegt noch im Morgennebel und über Porto fino schweben die ersten Sonnenstrahlen. Die Promenade von Nervi ist noch wie ausgestorben, wir sind die einzigen Morgenwanderer. Und das ist die schönste Stunde des Tages. Wir sprechen fast nur von Dir. Mariha erzählte vom Theater, vom Hofe, von Deinen Pferden, von den Hofintrigen und immer und immer wieder von Dir. Sie erzählt so plastisch und treu, daß ich meine, Du lächelst neben mir, und ich könnte Dir über Dein schwarzes Haar fahren wie zu jenen seltsamen Zeiten. Dann erst erkenne ich, wie unendlich ich Dich liebe und wie namenlos unglücklich ich bin, daß Dich das Schicksal so hochgestellt hat, unerreicht für mich. Aber ich bin ja kein törichtes, kleines Mädchen mehr, das sich mit Hoffnungen trägt, die sich nie, nie erfüllen können. Ich weiß, daß meine Liebe nur groß sein kann im Entzagen. Nur einmal noch möchte ich im einsamen Winkel mit Dir vereint sein, weißt Du, wie damals in Gluckstadt. O, ihr seligen Zeiten! Du kamst des Abends nach der Vorstellung heraus in meine Wohnung, nur mein Bruder und meine alte Amme waren anwesend. O, wenn das die Stiege von Gluckstadt geahnt hätten, daß ihr Erbbrin mit der Primadonna da zusammensteht und philosophiert und musiziert und wenn mein Bruder gut gekannt war, erlaubte er uns auch einen Fuß, ein einzigesmal zwei. Weißt Du noch? Die liebe Grimm-Bant'n hat es aber doch ausprobiert und Deinem hochheiligen Vater freudestrahlend hinterbracht. Und nun ist alles, alles aus. Die einzigen Freuden meines Lebens sind mir Deine Briefe, Ernst Albert, und mein Dichten. Wenn die guten Gluckstädter wüßten, daß die von ihnen so gern gelesenen Gedichte von „Ella Grün“ der Feder ihrer so heiß geliebten Ellen Rangen.

Zeigt den Engländern, daß die Deutschen besser als sie mit „silbernen Kugeln“ schießen können.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Durch Einsicht in Dorf und Stadt zum nahen Sieg und Frieden.

Unter diesem Zeitgedanken verlief die Versammlung des 13. landwirtschaftlichen Bezirksvereins, die am Sonntag nachmittag in Erbenheim statt fand und dem zunehmenden Ernst der gegenwärtigen Lage des deutschen Volkes entsprach. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Vereins Herrn Vollmer (Wiesbaden) eröffnet, der die erschienenen Gäste und Mitglieder aufs herzlichste begrüßte. Unter ihnen sind besonders hervorzuheben der Königl. Landrat Herr Kammerherr v. Heimburg, die Beamten des Landratsamts, die Mitglieder der Kreisgewerkschaft, die Mitglieder des Landkreises Wiesbaden, die besonders eingeladenen Frauen und Männer der Landwirte und die Lehrer des Kreises. Der Inhalt der Begrüßungsansprache beleuchtete den Jued der Zusammenkunft, welche sich die Behandlung einschneidender landwirtschaftlicher Maßnahmen zum Ziel gesetzt hatte. Unmittelbar nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden ergriff Herr Kammerherr v. Heimburg das Wort zu einem längeren Vortrag, in dem er etwa folgendes ausführte: Der Ernst der gegenwärtigen Stunde ist jedem im deutschen Volk hinreichend bekannt. Wenn wir die Dauer des Kriegs mit einem Tag vergleichen, so ist es jetzt ungefähr

5 Minuten vor 12.

Diese letzten 5 Minuten müssen trotz aller Schwierigkeiten noch ertragen und durchgehalten werden, um zu einem ehrenvollen, alle Opfer rechtfertigenden deutschen Frieden zu gelangen. Militärisch ist unsere Lage gegenwärtig außerordentlich günstig. In umgekehrtem Verhältnis dazu stehen die Schwierigkeiten auf wirtschaftlichem Gebiet. Die Schuld liegt an den Ernteerträgen, die die ursprünglichen Hoffnungen zum Schluß doch nicht in diesem Maße rechtefertigten, und in einer

gefährlichen Sorglosigkeit der Verbraucher

in Stadt und Land. Zum Glück teilen wir die Anspannung der Nahrungsmittel mit unseren Feinden. Die Aufgabe der Kämpfer hinter der Front ist es, Herr zu werden über den Mangel. Erzeuger und Verbraucher müssen vereinen in der Anwendung aller Mittel, die uns hinüberbringen an die glücklichen Gestade der neuen Ernte. Alle Volksschichten werden sich der gleichen Entbehrungen zu unterwerfen haben. Damit die Feinde entbehrliche Nahrungsmittelmenge der Allgemeinheit zugeführt werden kann, ergeht an die landwirtschaftlichen Betriebe der dringende Appell, eine gezielte Aufstellung aller überschüssigen Nahrungsmittel vorzunehmen. Sie sind an die

militärischen Nachprüfungscommissionen

abzuliefern, die in den nächsten Tagen in jedem bäuerlichen Betrieb vorzuführen und ausgerüstet mit Maß und Waage, alle für den Landwirt und die Angehörigen seiner Wirtschaft zu entbehrlichen Nahrungsmittelmengen gegen Bezahlung und Anerkennungsschein abholen werden.

Der Patriotismus der Rücksichtslosigkeit ist das Gebot der Stunde!

Wer sich jetzt noch an der Allgemeinheit verabschiedet, hat die allerschwersten Strafen zu gewärtigen. Denn es ist eiserne Notwendigkeit, die Bevölkerung der Städte, vor allem aber die Industriearbeiter, die unsere selbigen Geldern mit Kriegsmaterial versorgen, so zu ernähren, daß sie ihre schwere, kräfteverzehrende Arbeit zum Schutz des heimatischen Bodens weiter zu leisten vermögen.

nen entprossen! Keine Zeile würden sie mehr lesen. Und nicht bloß in Gluckstadt, überall begehrt man jetzt meine Poems, und die Kritik nimmt sich meiner Sachen liebevoll an. Das macht Deine kleine Ellen bemohe eitel. Wenn aber die Welt wüßte, daß die Verfasserin eine ehemalige Schloßperrängerin ist, die wegen ihrer Liaison mit einem Erbprinzen und jetzt regierenden Herzogs relegiert wurde, ich wäre mit einem Schlage berühmt und mein Verleger ein reicher Mann. Schluß! Jetzt kommt mein Bruder. Er hat gewonnen, ich sehe, wie er strahlt. Auf welche naive Weise wird er nun den erworbenen Mannen wieder verschleiern, der große, gute, kindliche Mensch? Vielleicht wird er wieder ein Asyl für Kapitalkapital, altertümliche Maul-tiere errichten, wie vor zwei Jahren in Gardone, als er vom Rennen in Wiesbaden zurückkehrte, mit Preisen überladen.

Lugano Paradiso, 25. April.

Du Dieb!

Ich hätte vor drei Tagen kaum geglaubt, daß ich heute am Gestade des Luganer Sees Dein gedenken würde. Als wir vorgestern nach Nervi zurückkehrten, fanden wir zu unserer unfaßlichen Betrübnis Albrecht Merzhelm beim Paden ihrer Koffer.

Sie müßte heim, sagte sie, eine unsagbare Sehnsucht nach ihrer Heimat hätte sie erfaßt, und Dorothee, ihre alte Kammerfrau, stimmte ihr bei. Bis Lugano haben wir sie begleitet, und in einer Stunde fährt sie weiter nach Norden, zu Dir, mein einzig lieber Ernst Albert, zu Dir! Ach, wenn ich mitkönnte, wenn ich auch in Deine treuen, lieben, guten Augen schauen könnte. So nimm nur diese herrlichen Grüße und nimm diese wenigen Blumen. Ich sende sie heute früh am Fuße des San Salvatore, als wir nach Melide hinauspilger-ten. Gedenke mein in alter Liebe!

Ellen Rangen.
Begrüßung folgt.

Grund zum Verzagen ist in keiner Weise vorhanden. Wir werden durchkommen.

Es müssen aber alle ihre Pflicht und Schuldigkeit tun und sich willig den bevorstehenden außerordentlichen Maßnahmen unterwerfen. Mit dem tröstlichen Hinweis, daß unsere vortrefflichen U-Bootsleute in den kommenden Wochen den Engländern noch besser als vor kurzem an die Gurgel gehen werden, schloß der Redner seine den der Versammlung mit großem Enthusiasmus und Aufmerksamkeit aufgenommenen Ausführungen.

Herr Kreisbauinspektor Bidel referierte über die Kartoffelfrage. Ernteausfall und Frostschäden bedingen die Anspannung. Doch hat die Kälte auch insofern genützt, daß die Kirschen im östlichen Deutschland bisher nicht geöffnet werden konnten — Tüftel hatte vor einigen Tagen nach 18 Grad unter Null — und uns ihren köstlichen Inhalt für die

allerhöchsten Monate

aufbewahren. Ungünstig beeinflusst uns auch in diesem Jahr der Wegfall der Kartoffeleinfuhr. Polen, Galizien, Holland und Italien haben uns im vorigen Jahr um diese Zeit noch so viel Kartoffeln geliefert, daß wir in der Lage waren, damit 8 Wochen das gesamte deutsche Heer zu versorgen. Mit Italien aber leben wir nur im Kriegszustand, und in Holland haben die Engländer alle verfügbaren Kartoffeln zum fünffachen Preis aufgekauft, um sie zu unseren Nachteil — dort verkaufen zu lassen. Gott strafe England! Durch Einschränkung des Verbrauchs der Erzeuger auf 10 Pfund bis zur neuen Ernte und Kürzung des Saatguts von 9 auf 8 Hektar pro Morgen sind wir in der Lage, die tägliche Kartoffelration, wie bereits gemeldet, noch etwas zu erhöhen. Auch das Gebiet der Vermehrung der Kartoffeln durch Kartoffelzucht und ausgiebige Behandlung durch praktische Verführung und wurde zur Anwendung in Gärten bestens empfohlen. Im Frühjahr und Sommer wird auch die Gemüsezucht durch öffentliche Veranschaulichung erzieherischer und billiger gestaltet werden, und die Preise für Butter und Eier sollen ebenfalls einen allmählichen Abbau erfahren.

Zum Schluß hienne man sich in der Erinnerung an Bismarcks Geburtsdag, an seinen Geist, der uns gebietet, dem Ernst der großen Zeit entsprechend, freudig die Entbehrungen zu tragen in der Hoffnung und dem festen Vertrauen auf unseren Nationalhelden Hindenburg, der uns zum Sieg und Frieden führt. Diesem Gedanken ließ der neue landwirtschaftliche Syndikus Herr Roer begeisterte Worte.

Das beschlagnahmefreie Mehl.

Wir haben oft genug auf den Unfug hingewiesen, der mit dem sogenannten beschlagnahmefreien Mehl getrieben wird, und in der gestrigen Morgen-Ausgabe unserer Überzeugung Ausdruck gegeben, daß durch die Magistratsbestimmung für das beschlagnahmefreie Mehl und das daraus hergestellte Brot dieselben Höchstpreise gelten wie für Inlandmehl und das daraus gebackene Brot. Wir hoffen, daß der Magistrat von der Kontrolle des zu anderen Nachwaren zur Verwendung gelangenden beschlagnahmefreien Mehls strengsten Gebrauch macht, müssen aber der „Frankf. Ztg.“ beipflichten, die erklärt:

Getreide und Mehl müssen heute unter allen Umständen der Besamtheit zugeführt werden; es ist eine Schmach nicht nur für diejenigen, die es tun, sondern auch für die, die es zulassen, daß Familien aus beschlagnahmefreiem Mehl ihren jezt im Höhepunkt des Kriegs höchst überflüssigen Kaffee- und Teekränzchen drei- und viererlei Kuchen versehen, während man sich überlegt, ob und wie es möglich wäre, die Rationen der Arbeiter aller Stände, der Kinder und Frauen um ein wenig aufzubessern.

Das genannte Blatt meint, die einzige erfolgversprechende Maßnahme wäre die, das beschlagnahmefreie Mehl, das seinen Namen vielfach nur in dem Sinne verdiene, daß es der Beschlagnahme entzogen worden sei, behördlich zu erfassen und reiflos der Gesamtversorgung zuzuführen. Wenn man auf die Herstellung von Konditorwaren nicht gelaube verzichten zu können, so möge man den in Frage kommenden Betrieben die erforderlichen Mehlmengen geben, sie aber nicht auf den Verkauf beschlagnahmefreien Mehls verweisen und im übrigen den Bezug von Konditorwaren auf die Brotkarte anrechnen. Nur so wäre eine wirksame Kontrolle gegeben, und gleichzeitig würde mit der Beseitigung des sehr fragwürdigen Verkehrs von beschlagnahmefreiem Mehl ein Stimmungsmoment beseitigt, das draußen wenig erfreulich wirkt. Wir sind fest überzeugt, daß die überwältigende Mehrheit des Volkes auf dem Standpunkt steht, daß für die Herstellung von Konditorwaren überhaupt kein Mehl verwendet werden sollte, so lange es an Mehl für die Herstellung des unentbehrlichen täglichen Brotes mangelt.

— Zum Landgericht. Landgerichtspräsident Vollbracht hat seine Geschäfte übernommen und sich gestern den Richtern und Rechtsanwältinnen vorgestellt.

— Zum Tod des Begründers der Kaufmanns-Erholungsheime. König Ludwig von Bayern hat die großen Verdienste von Herrn Kommerzienrat Baum durch ein an die „Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime“ gerichtetes Telegramm gewürdigt. An Frau Kommerzienrat Baum hat der König das nachstehende Telegramm gerichtet: „Mit aufrichtigem Bedauern erfüllt mich die Nachricht vom Hinscheiden Ihres Gatten, dessen erspriehliche Tätigkeit als Präsident der „Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime“ ich stets mit Interesse verfolgt habe. Von Herzen spreche ich Ihnen meine herzlichste Anteilnahme an Ihrem schmerzlichen Verlust aus.“ Ähnliche Telegramme sind von dem Großherzog von Hessen, dem König von Württemberg, dem Großherzog von Baden eingelaufen. Der preussische Handelsminister Dr. Sydow hat nachstehende Drahtung an die Gesellschaft gesandt: „Schmerz-lich übertrifft mich die Nachricht vom Tode des Kommerzienrats Baum, spreche ich Ihnen mein herzlichstes Beileid zum Verlust Ihres Herrn Vaters aus, dessen unermüdlicher und hingebender Energie die in wenigen Jahren durchgeführte Schaffung eines ausgedehnten Netzes kaufmännischer Erholungsheime und ihre ständige Vermehrung in erster Linie zu danken ist. Sein Werk wird sein Andenken wachhalten. Möge es sich weiter segensreich entfalten.“

— Sonnenberg, 1. April. Am Samstag fand im „Kaisersaal“ der vaterländischen Abend des Rhein-Mainischen Verbandes der Volksbildung statt. Herr Direktor Decker eröffnete die Veranstaltung mit einer Ansprache, die in der ersten halben Stunde an die Zuhörer: „Den Kopf hoch und das Herz warm!“ gipfelte. Der unterhaltende Teil der Veranstaltung hatte durchaus ernstes, patriotisches Gepräge. In einer eingehenden Rede wurde sodann auf die aus-

* 3proz. Österreichische Südbahn-Obligationen (Serie X). Der April-Kupon gelangt in Deutschland vom 2. April ab bis auf weiteres mit 530 M. zur Einlösung.

Sprechstunde der Schriftleitung: 10 bis 1 Uhr.

mit großen Schaufenstern, für erstklassiges
Geschäft, in feinsten und bester Lage, zum
1. Oktober oder früher zu vermieten.
Gefl. Anfragen unter **F. 690** an den
Tagbl.-Verlag. F 208

Ziehung 16.-20. April 1917
im Zeichnungssale der Königl. Ober-
General-Lotterie-Direktion
**Rote Kreuz-
Geld-Lotterie**
545 454 Lose. 17 551 Geldgewinne
bar ohne Abzug zahlbar
im Gesamtbetrage von M.
600 000
Hauptgewinn Mark
100 000
50 000
30 000
Los M. 3.30 Postgebühr und
Liste 35 Pf.
Zu haben bei den
Kgl. Lotterie-Einnahmern und
in allen Lose-Verkaufsstellen.
Verband Kgl. Preuss.
Lotterie-Einnahmer
Berlin C 2, Burgstrasse 27.

Gaea-Zigarre
bekannte Qualität
50 Stüd Mk. 7.—
bei 296
Rosenau, Wilhelmstraße 28.

Zum Umzug!
Tapeten in größter Auswahl
zu bekannt billigen
Preisen! 268
Neubestände
Telef. 2-52, jede beliebige Rollen-
zahl weit unter Preis!

Julius Bernstein Nachf.,
Marktstr. 12, gegenüber dem Rathaus.

**Schul-
ranzen**
Grösste Auswahl
Billigste Preise
offert
als Spezialität
A. Letschert,
Faulbrunnstr.
10. 97
Reparaturen.

Sandmandel-Kleie
ist der beste Seifen-Erfolg, zugleich
ein Mittel gegen Motten, Fäden,
Blüten u. Bütteln, beseitigt unreinen
Teint u. fogen. blasse trockene Gänge-
haut, ärztl. empfohlen, in Blechbüchsen
a 2 Mk. Parf.-Handl. W. Sulzbach,
Hofmeister, Bärenstraße 4.

Für Konfirmanden!
Gelegenheitskauf!
Uhren, Ringe, Armbänder, Kollier,
Perfekten, Ohrringe u. versch. mehr.
Da kein Laden, billig abzugeben.
Kleine Langgasse 2, 1. Etage.

**Die beliebten
Gummisohlen**
wieder eingetroffen.
Damensohlen 2.—, Herrensohl. 2.25.
Kann sich jedermann selbst aufmach.

Traugott Klauss,
Reichstraße 15. Telefon 4806.

**Herren- u. Knaben-
Anzüge, sowie Paletots u. Mäntel,
Bogener Mäntel, Capes, Joppen,
Hosen, Schuhsachen kaufen Sie gut
und billig 302**

Neugasse 22, 1.
Brennspiritus-
Erfolg wieder eingetroffen.
Drogerie Bode, Taunusstraße 5.

Alles wanft ---

Auf allen Fronten haben wir dem Segner
ungeheure Gebiete entrissen!

Unsere U-Boote haben dem feindlichen Handel
den Todesstoß versetzt!

Die Urheber des Krieges,
Grey und Asquith, Delcassé und Briand
sind von ihren eigenen Völkern aus Amt
und Würden gejagt!

In Rußland: Revolution!

Der Zar: abgesetzt!

Eins steht fest:

Die solide Grundlage des
deutschen Staatsgebildes und die unverwundliche
wirtschaftliche Kraft des deutschen Volkes.

Darauf beruht auch

die unantastbare Sicherheit der
deutschen Kriegsanleihen!

Hilf den Krieg gewinnen!
Gib Dein Geld dem sichersten Schuldner
der Welt, dem Vaterlande!

Bei unserer Geschäftsstelle Luisenstraße 26 ist die Fernsprechan-
No. 4751 geändert in

No. 6185.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.

Mainzer Pädagogium, Clarastrasse
Nr. 1. F60

Vorbereitung zum Einjährigen-, Prämien-, Fähnrichs- und Abiturienten-
Examen (auch für Damen). Kleine Klassen, individuelle Behandlung

Statt besonderer Anzeige.
Karl Heinrich Knetgens
Leutnant d. R., z. Zt. im Felde
und Frau, Rita, geb. Stassen
zeigen die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens
hoherfreut an.
Rodenkirchen b. Köln, Uferstrasse 39,
z. Zt. Köln, Lindenthal, Landgrafen Sanatorium,
den 29. März 1917. 346



Statt jeder besonderen Anzeige.

Freitag nacht entschlief in Nassau nach kurzem
Leiden sanft dem Herrn unser lieber Vater, mein
guter Schwiegervater, Großvater

Johann Maibauer,

Wörthstraße 7,

Kriegsveteran von 1866, 70 71, Inhaber des Militär-
Ehrenzeichens II. Kl.

im 77. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Gaul, Rektor,
Lissi Gaul, geb. Maibauer
Werner Gaul
Willi Maibauer, Zahnarzt,
z. Zt. im Felde.

Nassau, den 31. März 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwoch in aller Stille in
Wiesbaden statt. 345



An den Folgen des Krieges entschlief nach längerem Leiden
am 30. ds. Mts. im 83. Lebensjahre mein innigstgeliebter, un-
vergesslicher Mann, unser lieber Sohn, Schwiegersohn u. Schwager,

Feldw.-Leutnant Julius Wischki,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

In tiefem Schmerz:

Gertrud Wischki, geb. Bollmann,
Familie No. 11 Bollmann.

Wiesbaden, Braunschweig, den 31. März 1917.

Von Kondolenzbesuchen und Blumenpenden bittet man ab-
zusehen. —



Man früh bist Du von uns geschieden,
Und umsonst war unser Flehen,
Ruhe sanft, geliebter Sohn und Bruder,
Bis wir uns einst wiedertehen.
Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

Eides-Anzeige.

Heute erhielten wir die traurige Nachricht, daß am
25. März 1917 unser einziger, unvergesslicher, hoffnungsvoller
Sohn und Bruder,

der **Muskettier**

Adolf Schnabel

im Alter von nahezu 20 Jahren in einem Sturm-Bataillon
den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie August Schnabel, Gärtner,
Dopheimer Straße 169.

Wiesbaden, den 1. April 1917.

Statt besonderer Anzeige.

Samstag nachmittag 5 Uhr entschlief sanft infolge einer
schweren Lungenentzündung mein lieber Mann, unser herzens-
guter, treubeforgter Vater und Großvater

Herr Heinrich Kleber

im Alter von 66 1/2 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Kleber und Kinder.

Wiesbaden, den 3. April 1917.
Frankenstraße 7.

Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag 10 Uhr im
Krematorium Wiesbaden statt.

Blumenpenden und Kondolenzbesuche im Sinne des
Verstorbenen dankend verboten.
Friede seiner Ahe!

Danksagung.

Für die warme Anteilnahme bei dem Heimgang meines lieben
Mannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters,
Schwagers und Onkels sagen wir auf diesem Wege unseren herz-
lichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Martha Möhring,
geb. Mette.

Wiesbaden, den 31. März 1917.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem
schmerzlichen Verlust meines lieben Mannes, unseres guten und
treuerorgenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, sowie
die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers Kübler und für die
uns in reichlichster Weise zugesandten Blumen- und Kranzpenden
sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Frau Berghäuser, Wwe., und Kinder.
Biedrich (Waldstraße) den 2. April 1917.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Tücht. Mädelnählerin
sucht Kasse, Kriegerstr. 3, 1.

Sur Ausbildung als Stickerin
1. ja. Mädchen eintreten. Historische Kunststoffe, Taunusstraße 12, Eingang Saalstraße.

Angest. Näherin, w. etwas Hausarb.
übern., od. Mädel, gef. w. Gelegenheitsarb. ist, das Nägeln gründlich zu erlernen. Johannisstraße 46.

Angest. Näherin u. Lehrmädchen
gegen Vergütung gef. R. Wiegand, Steingasse 18, 1.

Bügelmädchen
gesucht Sedanstraße 10, 1.

Braves Mädchen kann das Nägeln
gründl. erlernen. Johannisstraße 14, 2.

1. ja. Mädchen
1. das Nägeln gründl. erlernen, spät. dauernde Stell. Ederstraße 3.

Mädchen für G. tenarbeit
u. Erlern. der Kunstgärtnerei gesucht. St. Hoffmann, Beltrital.

S. Mädel, 1. ja. Haus-, Mädelm.,
sowie Nähermädchen. Frau Eise Lang, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Wagemannstr. 31. Bfz. 2963.

Suche Mädel, Stäh., Kinderfräul.,
Kinderfräul., 1. ja. Haus-, Mädelm. u. Nähermädchen für sofort. Frau Kahlhans Nordt, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, 1. Telefon 4372.

Heiß. Mädelmädchen sofort gesucht
Rifoladstr. 43, Bfz. 40. M. mit. Goethestraße 1, Part., Genrich.

Ein tüchtiges Mädchen
zur Führung der Haushaltung sucht S. Reuten, Blumenstraße 16.

Mädelmädchen, 1. ja. fauber,
etw. lochen, bei gutem Lohn zu zwei Personen bald oder 15. 4. gesucht. Kriegerstr. 22 (Aboltschöbe).

Mädelmädchen m. guten Zeugn.
für gleich oder 15. April gesucht. Guter Lohn. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Braves fleiß. Mädelmädchen
für ruh. Haushalt (2 Personen) gesucht. Scheffelsstraße 1, 3.

Ordentliches Mädelmädchen
gesucht Hausbrunnstraße 3, 1. L.

Gesucht tüchtiges gefest. Mädchen
mit guten langj. Zeugnissen, das lochen kann u. Hausarbeit versteht, kinderlieb ist, zu sofort od. später, bei gutem Lohn. Vorstellen am 2. und 3. 4. Uhr oder von 7 Uhr ab. Frau Rechtsanwältin Voeder, Weidestraße 55, Part.

Mädelmädchen sofort gesucht,
nach u. erforderl. Mädelmädchen Str. 3.

Gesucht sofort oder später
für den ruhigen Haushalt einer alt. Dame ein nettes fleiß. Mädchen, das auch etwas nähen kann. Zu sprechen nachmittags zwischen 3 u. 6 Uhr, Ballufstraße 11, 1. links.

Mädelmädchen zum 15. April
von älterem Ehepaar gef. Seerodenstraße 33, 2. links.

Ein fleißiges Mädchen
gesucht Herberstraße 31, 1. L.

Mädelmädchen, das bürgerl. Koch.
zum 15. April für 2 Pers. bei hohem Lohn gesucht. Große Wäsche außer dem Hause. Zu melden bis 4 Uhr nachm. u. abends von 7 Uhr ab. Frau Oberst Erbes, Bielandstraße 5, 3.

Tüchtiges Mädelmädchen
zum 15. April sucht Landgr.-Kas. Weitenmeyer, Eitelstr. 21, 2. Vorstellen nachm. 2 bis 5 Uhr.

Best. Mädelmädchen für H. Haushalt
gesucht Riederstraße 4, Part. r.

Ein braves sauberes Mädchen
in H. Haushalt für 15. April gesucht. Mühlstraße 11, 3.

Zuverlässiges Mädchen
für Haus u. Küche gef. Bachmayerstraße 10, Bredenstein.

Büßiges fleißiges Mädchen
sofort oder später gesucht. Kriegerstr. 60, bei Steinweg.

Sauberes Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht; junges Mädchen für sofort nur für Hausarbeit gesucht. Weidestraße 23, 1.

Junge unabhängige Frau
von 8-11 u. 2-7, auch tagsüber gesucht. Wismarstraße 11, 3. links.

Besseres junges Mädchen
zu e. H. Rinde u. etwas Hausarbeit lochen, o. gang gef. Albrechtstr. 22, 1.

Mädchen oder Frau
für einige Stunden für Mittwoh u. Samstag, vorm. gesucht. Zu erf. im Tagbl.-Verlag.

Saubere Frau oder Mädchen
2 Stunden täglich gesucht Rheingauer Straße 2, 3. r.

Brave zuverlässige Frau
oder Mädchen für morgens von 9 bis 11 Uhr gef. Ballufstr. 3, 1.

Schulmädchen Mädchen
tagsüber gesucht. Ederstraße 33, 1. L.

Schulmädchen Mädchen
für Hausarbeit nachm. gesucht. Zu erfragen Herberstraße 44, 2.

14jähr. Mädchen auf einige Stunden
vor u. nachm. für leichte Arbeit gef. Nord. Berger, Darenstraße 2.

Ein. tücht. Mädel, gang od. tagsüber
gesucht. Kriegerstr. 55.

Su 2 Personen Hilfe gesucht,
die auch den Haushalt erlernen kann, Rindlerstraße 5, Part. r.

Saub. Monatsfrau od. Mädchen
2 Std. vorm. gef. Rheinstraße 94, 2.

Monatsfrau
für sof. gesucht. Vorstellen vorm. Straub, Wilhelmstraße 8, 3.

Monatsmädchen
von 8-11 u. 2-7 Uhr gef. Rüdelsheimer Straße 20, 2. links.

Monatsfrau für 2 Std. vorm.,
2 Std. nachm. sofort gef. Kriegerstr. 4.

Monatsfrau oder Mädchen
für den ganzen Tag bei gutem Lohn sofort gesucht. Gertrudenstraße 5.

Saub. Monatsfrau od. Mädchen
4-5 Std. täglich bei gutem Lohn gesucht. Rüdelsheimerstr. 3, Part.

Junge Monatsfrau
oder Mädchen von 2-4 Uhr gesucht. Wilhelmstraße 33, 3.

Chilische saubere Monatsfrau
sofort gesucht. Kriegerstr. 55, 1. r.

Monatsmädchen oder Frau
für vorm. 2 Stunden gef. Wilhelmstr. Dreierstraße 3, 3. r.

Sof. gef. saub. chel. Monatsf.
etwa 1 1/2 Std. vorm., 30 Pf. d. Std. Philippstraße 32, 1.

Unabh. Monatsfrau od. Mädchen
für einige Stunden vormittags für H. Haushalt sofort gesucht. St. 8. W. Rindlerstraße 4, Part. r.

Monatsfrau oder Mädchen
für drei Stunden vorm. sofort gesucht. Ballufstr. 3, 3. St.

Saub. Monatsfrau od. Mädchen
sofort gef. Rüdelsheimer Str. 31, 3. r.

Monatsfrau oder Mädchen
täglich 3 Stunden gesucht. Weidestraße 28, Part.

Zuverlässige reinf. Monatsfrau
oder Mädchen täglich von 8-10 Uhr gesucht. Wilhelmstraße 6, 2.

Bessere Monatsfrau od. Mädchen
für leichte Hausarbeit von 8-10 Uhr gesucht. Kriegerstr. 55, Laden.

Eine Monatsfrau sofort
für 3 Stunden vormittags gesucht. Wismarstraße 15, 2. r.

Stundenfrau, chel. u. zuverlässig,
von 9-12 Uhr sofort gesucht. Bei. Bennisch, Rüdelsheimer Str. 23, 3.

Saubere zuverläss. Stundenfrau
für nachm. von 2 bis 4 Uhr gesucht. Kriegerstr. 55, 2.

Stundenfrau von 8-10 Uhr
gesucht. Kriegerstr. 19, 3.

Wid. Frau
von 1/2 bis 1/2 Uhr gef. Putzgeschäft. Wilhelmstraße 38.

Saubere Frau auf sofort gesucht.
Schulz, Luremburgplatz 3, Part.

Schulmädchen Mädchen,
w. Montags u. Samstags Gänge bef. u. in d. H. Mädeln d. Nägeln erl. 1. gef. Stumpf, Wüderstraße 6.

Ordentliches Kaufmädchen
aus anständiger Familie sucht Schulhaus. Weidestraße 40.

Ein sauberes Kaufmädchen
für dauernd gesucht. Karl Fischbach, Kriegerstr. 40.

Kaufmädchen gesucht.
Leopold-Emmelhain, Wilhelmstr. 38.

Schneider-Lehrling gesucht
Kriegerstr. 8, Doppelheim.

Krieger-Lehrling gesucht.
Kriegerstr. 23.

Gesucht (sofort)
Jemand zur Beforgung der Zentr. Heizung, 1/2 Uhr morg. Ballufstraße 31, Kriegerstr.

Reisenden-Verkäufer
sucht das „Wiesbadener Tagblatt“.

Ältere Arbeiter für dauernd
gesucht. Dohmer Str. 21, Part.

Schulung
für leichte Arbeit gef. R. Stähle, Herberstraße 23.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Gasthälterin mit prima Zeugn.
in Kranzengasse erl. sucht Stellung zu best. Herrn. Frau Lina Schuch, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Weidestraße 28, 2. Stod.

Junges Mädchen, Anfängerin,
sucht Stelle am Markt in H. Restau. od. Kaffee, am liebst. nach auswärts. Angest. u. B. 714 a. d. Tagbl.-Verl.

Einfaches fleiß. Mädchen,
das alle Haus- u. landwirtschaftl. Arbeiten versteht, sucht Stellung zum 15. April in Wiesbaden oder Umgebung. Näheres Adolfsstraße 12, 3. zwischen 4 u. 5 Uhr.

Schulmädchen Mädchen
sucht in H. Haushalt. Weidestraße 54, 1. links.

Saubere Kriegerstr.
sucht Stelle in Kaffee. Zu erf. Kriegerstr. 4, 3.

Mädchen sucht von 8 bis 4 Uhr
Monatsf. Rüd. Weidestr. 8, 3. r.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Hotelbuchhalterin
Haushälterin
Oberkassierin
Saaltöchter
Zimmermädchen
Personalführinnen
Hausmädchen
Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen für Hotels und Pensionen sucht

Arbeitsamt
Schwalbacher Straße 16.

Kontoristin,

tüchtig in Stenographie und Schreibmaschinenarbeiten, sowie Buchführung, für feineres Geschäft gesucht. Selbstgehr. Offert. mit Lebenslauf, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen u. B. 706 an den Tagbl.-Verl.

Auf sofort ein
Lehrmädchen

für Stahlgewerbe-Geschäft gesucht. Näheres Kriegerstr. 48.

Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung gesucht.
Kaufhaus Württemberg
Neugasse 11.

Gewerbliches Personal.

Gebildete Vorleserin

für einige Stunden des Tages gef. Näheres Portier, Palasthotel.

Tüchtige Tailen-, Jacken- und
Zuarbeiterinnen gesucht.
Leister-Vodach Nachf.
Große Burgstraße 9.

Wid.

Tüchtige zweite u. 1. Zuarbeiterin gesucht.
Jenny Matter, Weidestraße 11.

Lehrmädchen u. Zuarbeiterin
für Schneiderlei sofort gesucht.
August Diehl, Emser Str. 65, 3.

Zwei Mädchen

zum Sortieren von Lederartikeln gesucht. G. Hartmann, Kriegerstr. 42.

Zwei gebild. staatl. geprüfte

Schwestern
(nicht zu jung) bei festem Gehalt gesucht zum 15. April. F121

Köchin,
die Hausarbeit übernimmt, sowie

Hausmädchen,
gewandt im Nähen und Servieren, oder einfache Stütze, perfekt im Koch u. Nähen, bei gutem Lohn gesucht. Angebote mit Zeugnissen

von Dausf.
Kriegerstr. 39, 2. Stiegen.

jüngere Köchin
mit guten Zeugnissen. Vorstellen nachm. Weidestraße 36, 1.

Köchin,
welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldungen unter B. 714 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei ja. kräftige

Hausmädchen
für Kaffee u. Hotel, guter Lohn, sofort gesucht. Hotel Prinz Heinrich, Darenstraße 5.

Tücht. Hausmädchen
zum 15. April gesucht. Frau Oberstleutnant Zwenger, Weidestraße 21.

Gesucht zum 15. April ein tüchtiges

ordentliches Hausmädchen,

das nähen und bügeln kann

Ablandstraße 16, Partierre.

Braves Mädelmädchen,

welches ausbühlerisch lochen 1. und

alle Hausarbeit besorgt, gesucht.

Kriegerstr. 28, 1. 4-6.

Zuverlässiges besseres

Alleinmädchen,

das gut locht, zu Ehepaar bei gutem

Lohn sofort oder später gesucht.

Kriegerstr. 39, 2. Stiegen.

Tücht. ehrliches Mädchen,

das lochen kann und Hausarbeit

Zuverläss. Alleinmädchen,

für H. feinen Haushalt von zwei Pers. f. 15. April gef. Selbsthand. gut lochen u. alle Hausarbeit zu besorgen. Große Wäsche außer dem Hause. Off. u. B. 709 an den Tagbl.-Verlag.

Braves Mädchen,

welches kinderlieb ist, für ruh. feinen Haushalt nach Frankfurt gesucht. Guter Lohn. Gute Behandlung. Näheres Weidestraße 9, 1. rechts.

Tücht. Alleinmädchen

für kleinen Haushalt bei hoh. Lohn gef. Frau Vantvorstand Leisner, Scheffelsstraße 5.

Tücht. Alleinmädchen

welches selbständig lochen kann, zum 15. April gesucht.

Frau S. Diehl, Emser Straße 27.

Ein fleißiges anständ. Mädchen als

Alleinmädchen

auf sofort gesucht. Frau Schmitt,

Matras, Mittlere Weidestraße 8/11, 1. St.,

Eng. von der Gärtnergasse aus. F31

Braves jung. Alleinmädchen

gesucht Langgasse 48, 2.

Fleißiges Mädchen

für Küche und Haushalt gesucht.

Dr. Kriegerstr. 41.

Gesucht zum 1. April

junges Mädchen, das sich die Schule

verlassen hat, für leichte häusliche

Arbeiten Weidestraße 51, im

Kriegerstr.

Zweitmädchen

für sofort gesucht. Weidestraße 5,

Kriegerstr. 41.

Alleinmädchen,

Köchinnen,

Hausmädchen

für hier und auswärts sucht

Schwalbacher Straße 16.

Arbeitsamt.

Best. Alleinmädchen,

welches selbst. gut lochen kann u.

alle Hausarbeit gründl. versteht,

für H. Haushalt (2 Pers.)

zum 12. od. 15. April gef. Große

Wäsche außer dem Hause. Zu

erfrag. Langgasse 27, 1. r.

Kleiner herrschaftl. Haushalt sucht

zum 15. April tüchtiges

Alleinmädchen.

R. Sonnenberger Str. 58, 2. 3-6.

Gesucht

zuverlässiges Alleinmädchen

für kleinen Privat Haushalt.

Blumenhaus Weid., Kriegerstr.

Tüchtiges Alleinmädchen,

u. lochen u. feinen Haushalt selbst. führen kann, da Mädchen erkrankt, sofort für nach Frankfurt gesucht. Vorstellen bei Kaufarth, Wiesbaden, Philippstraße 17/19, 1.

Gesucht sofort Alleinmädchen,

das lochen kann u. Hausarbeit tut. Adolfsallee 7, 1.

Alleinstehende ältere Dame,

die sich nach Wiesbaden übersiedelt,

sucht ordentliches

Alleinmädchen,

das die Küche versteht, zum 15. Apr.

Weid. Taunusstr. 2. 2. St., v. 3-5.

Tüchtiges

Alleinmädchen

gegen guten Lohn per sofort oder per

15. April gesucht. Zu erfragen im

Tagbl.-Verlag.

Junges einf. Mädchen

als Stütze gef., wo dies die bessere

Küche erl. 1. gute Vergütung.

Weidestraße 5.

Kriegerstr. 41.

Gesucht zum 15. April ein tüchtig.

Hausmädchen

mit guten Zeugn. Kriegerstr. 21.

Gesucht für sofort ein

tüchtiges Mädchen,

das lochen kann

Kriegerstr. 24, Part.

Servierfräulein

und **Hausmädchen**

gef. Pension Kriegerstr. 7.

Ordentliches Alleinmädchen

auf sof. gesucht. Hauptmann Schulz,

Luremburgplatz 3, Partierre.

Zur Stütze in einem Haushalt

ein besseres erfahrenes Mädchen für

halbe oder ganze Tage sofort gesucht.

Näheres Hausbesitzerinnen - Verein,

Kriegerstr. 23, 2.

Zuverlässiges Kinderfräul.

für nachmittags u. 3jährig. Jungen

gesucht. Vorstellen von 9-11 Uhr

Wismarstraße 3, Part.

Eogl. schulentl. Mädchen

best. Eltern für morg. f. leichte Haus-

arbeit in Herrschaftshaus gesucht.

Adresse im Tagbl.-Verlag.

Gesucht sofort Mädchen

oder Kriegerstr. mit guten Emp-

fehlungen für Hausarbeit und Be-

dienung vor u. nachm. einige Std.

Schillingstraße 3, beim Lindenhof.

Ein junges Mädchen

für vormittags gesucht. Taunus-

straße 22, 2.

Monatsfrau oder Mädchen

gesucht Langgasse 48, 2.

Kräftiges Kaufmädchen

sofort gesucht.

Leister-Vodach Nachf.

Große Burgstraße 9.

Kaufmädchen

sucht

Ferdinand Herzog,

Schulwarenhaus,

Langgasse 50, Ecke Weidestraße.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Geschäftsführer,

Frankfurt, für auswärtige

Signar-Kontakte sucht

Stellennachweis

für kaufmännische Angestellte

im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.

Jung. Commis,

mit der Eisenbranche gut vertraut

für Kontor und Laden sucht

Stellennachweis

für kaufmännische Angestellte

im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.

Lehrling

mit guter Schulbildung für

mein Büro gesucht.

Hugo Grün, Taunusstr. 7.

Ein Lehrjunge,

etwas musk. u. Vergüt. sucht

Musikhaus Schellberg,

Kriegerstr. 33.

Gewerbliches Personal.

Reifschmiede,

Dieter und

Zuschläger

für Montage

sofort gesucht.

Meldungen bei

F01

(Fortsetzung von Seite 7.)

Auswärtige Wohnungen.
Cobheim, Rheinfr. 53, id. 3-8-22.
an dem. In ersten St. Bst.

Bierhäuser: Höhe 8, Frontstr. 8, 2. u. 3. Stock, nebst Zubehör für sofort oder später billig zu verm. Näh. Bierhäuser Höhe 8 im Laden oder Karstraße 1, 1. 2751

Sonnenberg, Adolfsstr. 5, 3. u. 4. St. od. spät. zu verm. Näh. bei Gemeinderat Traudl. 2775

Sonnenberg, Adolfsstr. 9 6-8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-3020-3022-3024-3026-3028-3030-3032-3034-3036-3038-3040-3042-3044-3046-3048-3050-3052-3054-3056-3058-3060-3062-3064-3066-3068-3070-3072-3074-3076-3078-3080-3082-3084-3086-3088-3090-3092-3094-3096-3098-3100-3102-3104-3106-3108-3110-3112-3114-3116-3118-3120-3122-3124-3126-3128-3130-3132-3134-3136-3138-3140-3142-3144-3146-3148-3150-3152-3154-3156-3158-3160-3162-3164-3166-3168-3170-3172-3174-3176-3178-3180-3182-3184-3186-3188-3190-3192-3194-3196-3198-3200-3202-3204-3206-3208-3210-3212-3214-3216-3218-3220-3222-3224-3226-3228-3230-3232-3234-3236-3238-3240-3242-3244-3246-3248-3250-3252-3254-3256-3258-3260-3262-3264-3266-3268-3270-3272-3274-3276-3278-3280-3282-3284-3286-3288-3290-3292-3294-3296-3298-3300-3302-3304-3306-3308-3310-3312-3314-3316-3318-3320-3322-3324-3326-3328-3330-3332-3334-3336-3338-3340-3342-3344-3346-3348-3350-3352-3354-3356-3358-3360-3362-3364-3366-3368-3370-3372-3374-3376-3378-3380-3382-3384-3386-3388-3390-3392-3394-3396-3398-3400-3402-3404-3406-3408-3410-3412-3414-3416-3418-3420-3422-3424-3426-3428-3430-3432-3434-3436-3438-3440-3442-3444-3446-3448-3450-3452-3454-3456-3458-3460-3462-3464-3466-3468-3470-3472-3474-3476-3478-3480-3482-3484-3486-3488-3490-3492-3494-3496-3498-3500-3502-3504-3506-3508-3510-3512-3514-3516-3518-3520-3522-3524-3526-3528-3530-3532-3534-3536-3538-3540-3542-3544-3546-3548-3550-3552-3554-3556-3558-3560-3562-3564-3566-3568-3570-3572-3574-3576-3578-3580-3582-3584-3586-3588-3590-3592-3594-3596-3598-3600-3602-3604-3606-3608-3610-3612-3614-3616-3618-3620-3622-3624-3626-3628-3630-3632-3634-3636-3638-3640-3642-3644-3646-3648-3650-3652-3654-3656-3658-3660-3662-3664-3666-3668-3670-3672-3674-3676-3678-3680-3682-3684-3686-3688-3690-3692-3694-3696-3698-3700-3702-3704-3706-3708-3710-3712-3714-3716-3718-3720-3722-3724-3726-3728-3730-3732-3734-3736-3738-3740-3742-3744-3746-3748-3750-3752-3754-3756-3758-3760-3762-3764-3766-3768-3770-3772-3774-3776-3778-3780-3782-3784-3786-3788-3790-3792-3794-3796-3798-3800-3802-3804-3806-3808-3810-3812-3814-3816-3818-3820-3822-3824-3826-3828-3830-3832-3834-3836-3838-3840-3842-3844-3846-3848-3850-3852-3854-3856-3858-3860-3862-3864-3866-3868-3870-3872-3874-3876-3878-3880-3882-3884-3886-3888-3890-3892-3894-3896-3898-3900-3902-3904-3906-3908-3910-3912-3914-3916-3918-3920-3922-3924-3926-3928-3930-3932-3934-3936-3938-3940-3942-3944-3946-3948-3950-3952-3954-3956-3958-3960-3962-3964-3966-3968-3970-3972-3974-3976-3978-3980-3982-3984-3986-3988-3990-3992-3994-3996-3998-4000-4002-4004-4006-4008-4010-4012-4014-4016-4018-4020-4022-4024-4026-4028-4030-4032-4034-4036-4038-4040-4042-4044-4046-4048-4050-4052-4054-4056-4058-4060-4062-4064-4066-4068-4070-4072-4074-4076-4078-4080-4082-4084-4086-4088-4090-4092-4094-4096-4098-4100-4102-4104-4106-4108-4110-4112-4114-4116-4118-4120-4122-4124-4126-4128-4130-4132-4134-4136-4138-4140-4142-4144-4146-4148-4150-4152-4154-4156-4158-4160-4162-4164-4166-4168-4170-4172-4174-4176-4178-4180-4182-4184-4186-4188-4190-4192-4194-4196-4198-4200-4202-4204-4206-4208-4210-4212-4214-4216-4218-4220-4222-4224-4226-4228-4230-4232-4234-4236-4238-4240-4242-4244-4246-4248-4250-4252-4254-4256-4258-4260-4262-4264-4266-4268-4270-4272-4274-4276-4278-4280-4282-4284-4286-4288-4290-4292-4294-4296-4298-4300-4302-4304-4306-4308-4310-4312-4314-4316-4318-4320-4322-4324-4326-4328-4330-4332-4334-4336-4338-4340-4342-4344-4346-4348-4350-4352-4354-4356-4358-4360-4362-4364-4366-4368-4370-4372-4374-4376-4378-4380-4382-4384-4386-4388-4390-4392-4394-4396-4398-4400-4402-4404-4406-4408-4410-4412-4414-4416-4418-4420-4422-4424-4426-4428-4430-4432-4434-4436-4438-4440-4442-4444-4446-4448-4450-4452-4454-4456-4458-4460-4462-4464-4466-4468-4470-4472-4474-4476-4478-4480-4482-4484-4486-4488-4490-4492-4494-4496-4498-4500-4502-4504-4506-4508-4510-4512-4514-4516-4518-4520-4522-4524-4526-4528-4530-4532-4534-4536-4538-4540-4542-4544-4546-4548-4550-4552-4554-4556-4558-4560-4562-4564-4566-4568-4570-4572-4574-4576-4578-4580-4582-4584-4586-4588-4590-4592-4594-4596-4598-4600-4602-4604-4606-4608-4610-4612-4614-4616-4618-4620-4622-4624-4626-4628-4630-4632-4634-4636-4638-4640-4642-4644-4646-4648-4650-4652-4654-4656-4658-4660-4662-4664-4666-4668-4670-4672-4674-4676-4678-4680-4682-4684-4686-4688-4690-4692-4694-4696-4698-4700-4702-4704-4706-4708-4710-4712-4714-4716-4718-4720-4722-4724-4726-4728-4730-4732-4734-4736-4738-4740-4742-4744-4746-4748-4750-4752-4754-4756-4758-4760-4762-4764-4766-4768-4770-4772-4774-4776-4778-4780-4782-4784-4786-4788-4790-4792-4794-4796-4798-4800-4802-4804-4806-4808-4810-4812-4814-4816-4818-4820-4822-4824-4826-4828-4830-4832-4834-4836-4838-4840-4842-4844-4846-4848-4850-4852-4854-4856-4858-4860-4862-4864-4866-4868-4870-4872-4874-4876-4878-4880-4882-4884-4886-4888-4890-4892-4894-4896-4898-4900-4902-4904-4906-4908-4910-4912-4914-4916-4918-4920-4922-4924-4926-4928-4930-4932-4934-4936-4938-4940-4942-4944-4946-4948-4950-4952-4954-4956-4958-4960-4962-4964-4966-4968-4970-4972-4974-4976-4978-4980-4982-4984-4986-4988-4990-4992-4994-4996-4998-5000-5002-5004-5006-5008-5010-5012-5014-5016-5018-5020-5022-5024-5026-5028-5030-5032-5034-5036-5038-5040-5042-5044-5046-5048-5050-5052-5054-5056-5058-

Immobilien-Kaufsuche.

Zu kaufen gesucht
fl. Obst
 oder größere Obstplantage. Nähe
 Wiesbaden oder Frankfurt. Angeb. mit
 Lage u. Preis u. H. 713 Tagbl.-Verl.
Garten-Grundstück
 mit Bäumen nebst bewohnbarem
 kleinen Gartenhaus, am Kesselberg od.
 sonstwo zu l. gef. Julius Kahlert,
 Abelheidstr. 45, Immob. u. Grundst.

Unterricht

Emmens Handelsschule
10 Sprachen
 a 50 Lkt.
 von 6 Mk. an
 monatlich. Maschinensch.
 15 Jahre Ausland. Generalbeis.
 Dolmetsch. d. Regier. Neu-
 ausse.

Tüchtige Klavierlehrerin,
 ausgeb. bei bedeut. Professoren, w.
 noch einige Stunden zu begeben.
 Alle Stufen. Beste Empf. Mon. Hon.
 8 Mk. Off. u. S. 676 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Mädchen u. Damen-Körbe
 beiseitigt sofort (süßes „Grüne“,
 Dose Nr. 150). Wird u. angenehm im
 Gebrauch. Schloß-Druckerei Siebert,
 Marktstr. 9, Druckerei Bruno Bode,
 Barfüßerstr. 11, Druckerei, Druckerei
 Maschinenbau und Schützenhof-
 Druckerei.

Hosenträger
 solide feste Ware
 in allen Preislagen.
Herm. Rump
 Sattler
 7 Moritzstraße 7. 333

Sofort greifbar
 Hausenblat.
 prima Fuchsboden-Gras
 „Elonia“ zum Bauen f. alle Metalle
 in 5- u. 8-Rilo-Original-Verpackungen.
Hermann Eßer,
 Chem.-techn. Laborat., Wellstr. 21, 1.

Gut schäumende weiße Seife
 mit höchster Waschkraft Pfund 1 Mk.
 Philippstraße 33. Part. links.

Zwei Schwestern möchten in ihr
 Heim im Schwarzwald
 einige Kinder
 vornehmer Disziplin. Herkunft in
 liebevoller Pflege nehmen u. ihnen
 das Elternhaus ersetzen. Pensionstr.
 60 Mk. monatl. Schwester T. Batsch,
 Schönmünz (Schwarzwald).

Geschäftl. Empfehlungen

Elektr. Licht-Starkstrom
 Minnleistung. Reparaturen billig
 Kleinfeldstr. 6, Seitenbau, Pt.
 Reparaturen an Fahrz., Grammoph.,
 Kinderwagen, elektr. Ringel u. fah-
 rend. billige ausgef. Transport Klein-
 mechaniker, Kleinfeldstr. 15. Tel. 4806.

Hüte
 werd. zum Umformen angenommen.
 Musterhüte zum Probieren. Von
 2-4 Uhr geschlossen.
 Tannusstr. 72, Gartenh. P.

Stroh Hüte
 zum Umnähen und Umformen
 werden angenommen. Die neuen
 Formen liegen zur Ansicht bereit.
L. Nothnagel,
 Große Burgstraße 16.

Umformen,
 Färben u. Umnähen von Strohhüten
 aller Art.

Moderne Formen.
 Schnell! Billig!
M. Stähle, Webergasse 23.

Massage, Hand-, Fußpflege
 Dora Bellinger, ärztlich geprüft,
 Schmalbacher Str. 14, 2. am Reichs-
 Theater. Sprechst. 10-12, 3-7 Uhr.

Massage,
 ärztl. geprüft, Sophie Feuchl, Elen-
 bogenstraße 9, 1. Etz.

Massage — Heilgymnastik
 Frieda Michel, ärztlich geprüft,
 Tannusstr. 19, 2.

Massage, Heilgymnastik.
 S. Rudolf, ärztlich geprüft,
 Mittelstr. 4, 1. an der Langgasse.

Schwed. Heilmassage
 Thure Brandt, staatlich geprüft,
 Albi Smoll, Schmalbach, Str. 10, 1.

Eleg. Nagelpflege,
Massage!

Maria Sommerheim, ärztlich gepr.,
 Döbelmer Str. 13, 2, 1.
 Nähe Residenz-Theater.

Institut Bein

Wiesbaden-Privat-Handelsschule



Tages- und Abendkurse
 in der gesamten
Handelwissenschaft

Kaufm. gut vorgebildete
 Persönlichkeiten, besonders für
 Buchführung und Rechnungs-
 wesen, werd. dauernd gesucht.
 Herren u. Damen werden im
 eigenen Interesse um baldigste
 Anmeldung gebeten. Auch für
 die aus der Schule zur Ent-
 lassung kommenden Knaben
 u. Mädchen wird um sofortige
 Anmeldung ersucht.

Dipl. Handelsl. Hermann Bein.
 Clara Bein.

Tages-Veranstaltungen

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 3. April.

76. Vorstellung.

Abonnement D.

Die Jüdin.

Große heroische Oper in fünf Akten,
 nach dem Französischen des Scribe,
 von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.

Personen:

Eigismund, Kaiser der

Deutschen Herr Jollin

Herzog Leopold Herr Jare

Kardinal Brogn, Präsident des

Konzils zu Konstanz Herr Edard

Prinzessin Eudora, Nichte des Kaisers,

Leopolds Geliebte Frau Friedfeldt

Cleazar, ein Jude,

Juwelier Herr Schubert

Recha, seine Tochter Fr. Englerth

Nugiero, Oberkultus der Stadt

Konstanz Herr Keschopf

Albert, Offizier der kaiserlichen

Vogeschützen Herr Schmidt

Ein Wappenherold Herr Beder

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Breite der Plätze:

1. Platz Fremdenloge im 1. Rang

12 Mk. 1. Platz Mittelloge im 1. Rang

10 Mk. 1. Platz Seitenloge im ersten

Rang 9 Mk. 1. Platz 1. Ranggalerie

8 Mk. 1. Platz Orchesterloge 6 Mk.

1. Platz Parterre 6 Mk. 1. Platz Parterre

3.50 Mk. 1. Platz 2. Ranggalerie

1. Reihe 5 Mk. 1. Platz 2. Ranggalerie

2., 3., und 4. u. 5. Reihe Mitte 4 Mk.

1. Platz 2. Ranggalerie 3.-5. Reihe

Seite 3 Mk. 1. Platz 3. Ranggalerie

1. Reihe und 2. Reihe Mitte 3 Mk.

1. Platz 3. Ranggalerie 2. Reihe Seite

und 3. und 4. Reihe 2 Mk. 1. Platz

Amphitheater 1.25 Mk.

U. T.

Lichtspiele

Rheinstr. 47

Heute und folgende Tage:

Erstaufführung

Der rote

Streifen

Großes Drama in 4 Akten.

!! Wandervoll !!

in Bild und Darstellung.

Urban Gad

Serie 1916/17.

In der Hauptrolle:

Maria Widal.

Liebesfrühling.

Drama in 2 Akten.

Reichhaltiges

Beiprogramm.

Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Wer erteilt einem Herrn guten

Gitarren-Unterricht?

Gef. Mitteilungen unter S. 715 an

den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Zu verpachten.

Beisung, 5 Morgen groß, erstklassig.
 Gartenboden, dauerhaft eingefried.
 Wohnhaus, 6 Zim., mit Zub., Stall
 für Kleinvieh, sowie größere Ab-
 führung, für Viehhaltung geeignet,
 teilweise mit Obst angelegt, ist ganz
 oder geteilt sofort zu verpachten oder
 zu verkaufen. Näheres zu erfragen
 im Tagbl.-Verlag. Zw.

Nachtgejuch

Kleines Stück Land zu pachten

auf. Ab. H. Schwalb, Str. 14, Hau.

Verloren - Gefunden

Kleiner Rucksack verloren.
 Gegen gute Belohnung abzugeben
 in der Ringkirche 5. 3.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 3. April.

Dugend- und Fünfsigertarten gültig.

Wie fessele ich meinen

Mann?

Ein frühliches eheliches Kampfspiel

in 3 Akten von Hans Sturm.

Personen:

Dr. Martin Hennig,

Apotheker Wilhelm Chanson

Jda, seine Frau Stella Richter

Rudolf Paulmüller,

Kaufmann Erich Möller

Käthe, seine Frau Käthe Gausa

Guido Traile, Verlags-

buchhändler Hans Kiefer

Olga, seine Frau Marg. Hoffmann

Der Baron Rudolf Hildenbrand

Die Baronin Elise Payer

Max Maake, Gastwirt Oskar Bugge

Selma, seine Frau Minna Käte

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 3. April.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte.

Leitung: Stadt, Kurkapellm. Jrmr.

Programme in der gestrigen Abend-A.

K-T

Tannusstr. 1.

Am Berliner Hof.

Allein-Erstaufführung!

! Nordischer Kunstfilm !

Die Fee im Monde

Spannendes Schauspiel aus

dem Künstlerleben.

Grossartige Varietészenen

Packende Handlung!

! Glänzende Ausstattung !

Im Geirangertjord.

Herrliche Aufnahmen

aus Norwegen.

Maria Carmi

die große Tragödin,

in ihrem besten Werk:

Für den Ruhm

des Geliebten.

Auf allgemeinen Wunsch

verlängert:

Unsere Helden

an der Somme.

Antilcher Kriegsfilm

der Bild- und Photostelle

des Auswärtigen Amtes.

3 Abteilungen:

Cambrai-Bouchavesnes

— Bapaume-Peronne —

und der mörderische

Wald von Saint-Pierre-

Vaast.

Der Film wurde S. M.

dem Kaiser, unserem

Kronprinzen, sowie den

obersten Heerführern im

Hauptquartier auf be-

Verloren Montag.

horm. v. Hof. Theater bis August II.

Vofelap. Berl. Böckmann mit

2. Hofmarken u. 9 Mk. Inhalt. Abg.

geg. Def. Rheininger Str. 11, 2. 1.

Verloren Silberne Tasche

(Beutel), Inhalt: 100 Mk., mir

etwas Kleingeld, von Kaffee-Str.

(Hofstraße) bis Residenztheater.

Gef. u. rote Linie der Elektrischen.

Samstagabend 6-7 Uhr. Abzug a.

Belohn. Bellier, Kumburg.

Verloren.

Anh. Straßenbahnkarte u. Kranken-

schein, auf den Namen H. Bauer,

verloren. Abzugeben gegen Belohn.

Schmalbacher Straße 36, 2. rechts.

Eine Frau verlor

auf dem Wege von Kirchstraße bis

Friedrichstraße (Wehrverteilungsamt)

für 1 Sack Mehl die Markten.

Gegen Belohnung abzugeben bei

Fr. Boffa, Kirchstraße 58.

Verschiedenes

Beleihung und Darlehen

auf Möbel, Bürgschaft usw., auch

an Frauen d. Reich, Karlsru. 2, 2. r.

ODEON

Lichtspiele

Kirchgasse 18.

Ab heute bis einsehl.

Donnerstag

den 5. April:

Allein-Erst-Aufführung!

des fesselnden Kriminal-

und Gesellschafts-Dramas

Der höchste Wurf

Fesselnder Kriminalroman

in 3 Akten.

Lotte Ewe und

H. Alexander

in den Hauptrollen.

Einen Kriminal-Roman mit

seinen spannendsten Momenten,

fesselnden Szenen und

packendem Spiel erstklass.

Darsteller, rollt dieses Film-

werk vor unsere Augen,

dem der Zuschauer von

Anfang bis Ende mit Span-

nung folgt.

Die einsame Frau

Ergreifendes Gesellschafts-

Drama.

3 Akte. 3 Akte.

Olga Engel, Lilli Boree

und Harry Liedtke

in den Hauptrollen.

Gutes Beiprogramm und

erstklassige Musik.

Thalia.

Kirchgasse 72. • Telefon 6137.

Modernes und größtes Lichtspielhaus

mit Künstler-Orchester.

Erstaufführung!

des neuesten Mia May-Films:

Die Silhouette des Teufels.

Schauspiel in 4 Akten von Jos May.

In der Hauptrolle:

Mia May.

Wieder ein Film der vollen Häuser!

Mit kundiger Hand hat der Ver-

fasser Jos May das Lebensschicksal

eines Kindes aus dem Volke, das

durch Adoption in die Gesellschafts-

kreise gelangt, gezeichnet. Mia May

gibt die jugendliche Frau eines

reiferen Mannes und fesselt wieder

durch ihr ergreifendes Spiel. Alle

Vorzüge ihrer vornehmen Dar-

stellungskunst können wir wieder

genießen. Ihr Partner Bruno

Dekard steht ihr ebenbürtig zur

Seite. Regie und Photographie

sind meisterhaft und jedes Bild

Schülerheim.

Schüler höherer Lehranstalten finden

gute Pension, oder auch nur Tages-

aufenthalt. Näheres Berlin-Schule,

Rheinstraße 32. Telefon 3664.

Privat-Kindergarten

wöchentlich. Smal können sich noch einige

Kinder beteiligen. Offerten unter

S. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Als Partner gesucht

Pension. Herr oder Beamtin für ein

bezahl. Heim im Hochpark. besser

Lage, vornehm möbl., je 2 Zimmer,

guter Blüthenflügel. Diener zur

Stelle. Sehr preiswert. Beziehbar

15. April. Gef. Offerten unter

S. 707 an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Milchlieferant

übernimmt d. Lieferung v. Kranken-

milch? Täglich 1/2 Pfr. oder jeden 2.

Tag 1 Pfr.? Zu melb. Schiersteiner

Straße 17, Grödenhof.

Wer verschenkt ig. Hund

(Männchen) in gute Hände? Offert.

u. J. 246 an die Tagbl.-Zweigsstelle.

Priv.-Entb.-Penf. Fr. Kild,

Gebäude, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122